

Die Zeitschrift des Steirischen Leichtathletik-Verbandes

Jahresbericht 2019

SPIKEY'S

**STLV Athletin
des Jahres**

Alexandra Toth



STEIRISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND



Foto: c Austrian Athletics

STLV SPORTBILANZ 2019

143 Medaillen

bei österreichischen Meisterschaften

55 Gold

49 Silber

39 Bronze

7 internationale Qualifikationen

+ 16 Nominierungen

12 Staatsmeistertitel

15

steirische Rekordverbesserungen

Raiffeisen
Meine Bank



Wenn's um die Förderung des Sports geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Österreich hat sportlich viel zu bieten. Aber es braucht jemanden, der hilft, die Ziele zu erreichen. Deshalb unterstützt Raiffeisen seit vielen Jahren junge Talente und fördert Sportarten sowie Sportinitiativen in der Region. Und zeigt dabei immer viel Sportsgeist. www.raiffeisen.at

EIN ORGANISATORISCHER WETTLAUF



2019 ein Jahr der Erfolge, aber auch ein Jahr der Umbrüche.

Für unsere Athleten eines der erfolgreichsten Jahre, aber auch ein Jahr der organisatorischen Umbrüche im wahrsten Sinne des Wortes.

Das Stadion Eggenberg wurde eröffnet und wir, die Leichtathletik, haben eine neue Heimat gefunden. Damit entstand zu Beginn aber auch ein organisatorischer Aufwand.

Doch nicht aller Anfang ist einfach. Es kam am Ende des Jahres noch einiges mehr auf uns zu. Mit der neuen Bestellung unserer Landessportkoordinatorin Carina Schrempf und mit der Neustrukturierung der LSO nach der Landtagswahl, wurde nicht nur für mich als Präsidenten der Leichtathletik, sondern für den gesamten Sport eine neue Richtung eingeschlagen.

In dem Zusammenhang möchte ich mich für die fünf Jahre an harter Arbeit bei Michael Böhm bedanken, der die steirische Leichtathletik tatkräftig dabei unterstützt hat, sie auf neue Beine zu stellen.

Nun stehen wir am Beginn einer neuen Laufbahn, auf der wir uns erst beweisen müssen. Die Herausforderung nehmen wir gerne an.

Und an dieser Stelle möchte ich mich ebenso beim gesamten STLV Vorstand, allen Funktionären, Kampfrichtern, den Trainern und Athleten aber auch Eltern bedanken, die mit uns gemeinsam in den letzten Jahren die gesamte Leichtathletik neu aufgebaut und strukturiert haben. Nun liegt es an uns allen, diese Motivation und Energie zu halten und mit in die kommenden Jahre zu nehmen. Ich bedanke mich schon jetzt beim Land Steiermark und der Stadt Graz für ihre Unterstützung auf unserem neuen, durchwegs positiven Weg.

Meine Vision der Leichtathletik in der Steiermark ist eine wunderbare.

Hannes Robier
STLV Präsident



Foto (C) Stadt Graz/Fischer

SPORTLANDESRAT CHRISTOPHER DREXLER

Der Sport nimmt einen besonderen Stellenwert in der Arbeit der Steiermärkischen Landesregierung für die kommenden Jahre ein. Ich darf dieses Ressort seit Ende Dezember als Sportlandesrat verantworten und freue mich außerordentlich auf die Arbeit in diesem wichtigen Bereich.

Sport in seinen unterschiedlichen Facetten erfüllt einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Denn Sport geht mit Gesundheit und Wohlbefinden Hand in Hand. Daher wollen wir gemeinsam mit den Verbänden, Vereinen und allen Verantwortungsträgern, die Motivation der Steirerinnen und Steirer für den Sport stärken. Durch die ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre sowie Trainerinnen und Trainer werden Werte wie Fair-Play, Toleranz und Solidarität vermittelt, die für den Lebensweg jeder und jedes Einzelnen unverzichtbar sind.

Daher möchte ich dem Steirischen Leichtathletik-Verband mit all seinen Verantwortungsträgern sowie allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern herzlich für die unschätzbare wertvolle Arbeit im Jahr 2019 danken. Zu den beeindruckenden Erfolgen und Leistungen, darf ich auf das Herzlichste gratulieren!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Steirischen Leichtathletik-Verband und auf alles, was wir gemeinsam für das Sportland Steiermark erreichen können – vom Nachwuchs- über den Breiten- bis zum Spitzensport. Alles Gute für das Sportjahr 2020!

Ihr Christopher Drexler
Sportlandesrat



c Toni Muhr_Portraitfoto

KURT HOHENSINNER, MBA

Liebe Sportlerinnen und Sportler!
Geschätzte Freunde und Förderer des Leichtathletiksports!

Die Sportstadt Graz hat im vergangenen Jahr die neue Sportstrategie 2030 beschlossen, die den Sport noch breiter und nachhaltiger beflügeln soll. Zusätzlich zünden wir mit dem Sportjahr 2021 eine noch nie dagewesene Trägerrakete für den Sport: Ein Jahr lang wird die gesamte Stadt ganz im Zeichen des Sports stehen. Wir wollen begeistern, zum Mitmachen animieren und die Grazerinnen und Grazer auf die positiven Wirkungen des Sports aufmerksam machen. Das Sportjahr wird auch der Startschuss

für unsere Ausrichtung als Global Active City sein. Mit der Mitgliedschaft in diesem internationalen Städtenetzwerk werden wir Bewegung noch stärker in unserer Stadtphilosophie verankern. Außerdem wird ab diesem Jahr die allgemeine Sportförderung in unserer Stadt nachhaltig erhöht.

Vor allem Kinder und Jugendliche für Bewegung und Sport zu begeistern und für sie - sozusagen von Kindesbeinen an - auch die positiven sozialen und integrativen Wirkungen des Sports erlebbar machen, das ist das vordringlichste Anliegen des Grazer Sportressorts. Durch verschiedenste Initiativen und Projekte, aber auch durch direkte Unterstützung unserer Vereine gelingt es uns erfreulicherweise, Jung und Alt in Bewegung zu bringen und zu halten.

Das Leichtathletikjahr 2019 war für den steirischen Leichtathletikverband wiederum erfolgreich. Was mich als Grazer Sportstadtrat natürlich sehr freut ist, dass es unter anderem auch Grazer Sportlerinnen und Sportler waren, die österreichweit reüssieren konnten. Allen steirischen Athletinnen und Athleten möchte ich auf diesem Weg ganz herzlich zu ihren sportlichen Höchstleistungen gratulieren. Besonders freut es mich natürlich, dass wir in Graz seit Herbst im ASKÖ Zentrum mit dem neuen Mitteltrakt auch eine wichtige Indoor-Trainingsmöglichkeit bieten können.

Ich bedanke mich bei den Funktionären und Funktionärinnen des Steirischen Leichtathletikverbandes. Besonders natürlich bei allen Aktiven und Funktionsträgern in den Vereinen für ihr Engagement und ihren Beitrag für den Sport in der Steiermark und in Graz. Für die zukünftigen sportlichen Herausforderungen wünsche ich den Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg!

Ihr Kurt Hohensinner
Sportstadtrat



GEDANKEN DES VIZEPRÄSIDENTEN SPORT BZW. LANDESTRAINERS MARTIN ZANNER

... IF GETTING TO THE TOP WERE EASY, EVERYONE
WOULD BE THERE ...



2019 ist nun schon mein neuntes Jahr als höchster Verantwortlicher im Bereich Sport seitens des Steirischen Leichtathletik- Verbandes. Es war ein Jahr mit vielen Herausforderungen, das mit viel Energie- und Zeiteinsatz aller Beteiligten zu einem Jahr gemacht wurde, in dem einige statistische All-Time-Bests erreicht wurden.

Für die Überschrift meines diesjährigen Beitrags habe ich mein liebstes Sportzitat gewählt. Jedes Jahr definieren auch wir im

STLV-Vorstand Ziele. Um diese zu erreichen, setzen wir unsere Energie und Zeit ein. Nach jeder Saison ziehen wir Bilanz, um zu sehen, was wir von unseren Zielen erreicht haben und was nicht. Anhand der Analyse wird ein Plan mit Zielen für die neue Saison aufgestellt – sehr ähnlich, wie das Athletinnen und Athleten auch vielfach mit ihren Trainerinnen und Trainern am Anfang einer jeden Saison machen. Die Bilanz des Steirischen Leichtathletikverbandes im Jahr 2019 kann sich sehen lassen und hat viele schöne Highlights zu bieten:

International:

- Alexandra Toth (Trainerinnen Schreibeis/Pauer / ATG) lief sich mit Einstellung der persönlichen Bestzeit über 60m in 7,33 sec. ins Semifinale der Hallen-Europameisterschaften in Glasgow (SCO). Schlussendlich belegte sie Rang 15.
- Bei der U20-Europameisterschaft in Borås/SWE erreichte Carina Reicht (Roman Weger / run2gether) über 5000m den 9. Platz.

- Ebenfalls in Schweden – in Gävle – fanden die U23-Europameisterschaften statt. Karin Strametz (Philipp Unfried / SU Leibnitz) konnte nach gutem Vorlauf Rang 18 belegen. In der 4x100m Staffel für Österreich holte sie zudem noch einen 12. Rang. Sebastian Gaugl (Gerald Jalitsch / KSV) holte Rang 22 über 400m Hürden und Nico Garea (Gerald Jalitsch / KSV) belegte Rang 29 über 400m. Beide KSV-Athleten waren in der

4x400m Staffel aufgestellt und holten hier Rang 14.

- Lennart Holzinger (Hans Saufüssl / SC Liezen) wurde zum EYOF nach Baku/AZE entsendet und holte über 800m den 12. Rang. Matheo Ablasser (Werner Prenner / ATG) belegte im Zehnkampf Platz 14 und in der Medley-Staffel den 6. Rang.
- Mit Carina Reicht und Lotte Seiler (Hans Saufüssl / KSV) war der STLV diesmal mit zwei Athletinnen bei den U20-Crosslauf-EM in Lissabon/POR vertreten. Mit den Rängen 33 und 74 erliefen sie im ÖLV-Team auch einen 12. Rang.
- Bei der Berglauf-EM in Zermatt/SUI holte Maya Walcher (Stefan Spirk / runningGraz) in der U20-Klasse sensationell den 9. Platz. Am 54. Platz kam Markus Hartinger (Thomas Rossmann / Kolland Topsport Gaal) ins Ziel.
- Claudia Rosegger (Manfred Konrad / Kolland Topsport Gaal) erlief sich bei der Ultra-Trail-WM in Corvo/POR den 33. Rang. Bei den Männern war Lukas Gärtner (Wilhelm Lilge / LTV Köflach) als 49. bester Österreicher.
- Gleich sechs STLV-Athletinnen und -Athleten wurden in das ÖLV-Team zur Team-EM nach Varazdin (CRO) einberufen. Dieses schaffte mit Alexandra Toth, Bianca Illmaier, Djeneba Touré, Karin Strametz, Samuel Reindl und Sebastian Gaugl den Klassenerhalt.

National:

- Nach dem unglaublich guten Vorjahr, war es fast unwahrscheinlich bei den nationalen Medaillen noch eines draufzulegen – aber dies ist uns gelungen: Mit 55 Mal Gold, 49 Mal Silber und 39 Mal Bronze wurde insgesamt eine Medaille mehr errungen als 2018. Die Sensation ist aber die Anzahl der Titel: Hier konnte die Steirische Leichtathletik gleich sieben Goldmedaillen mehr erkämpfen als im Jahr davor und damit ein neues All-Time-Best aufstellen.
- Mit Alexandra Toth (60m Halle, 100m, 200m), Djeneba Touré (Diskus), Carina Reicht (1500m), Bianca Illmaier (800m Halle), Philipp Multerer (Siebenkampf) und Heimo Kaspar (Kugel Halle und Freiluft) sowie die Teamwertungen Crosslauf mit Glössl, Kügerl, Rois (LTV Köflach), Berglauf bei den Herren mit Brandner, Hartinger, Mock (Kolland Topsport Gaal) sowie bei den Damen mit Smolle, Riffel (LTV Köflach) und dem Siebenkampf-Team mit Multerer, Bayer, Kobinger (ATG) holte der STLV nicht weniger als 13 Staatsmeistertitel in die Steiermark.
- Mit 6.540 Punkten holte die Steiermark nach vielen vierten Plätzen wieder den dritten Platz im Bundesländer-Ranking. Mit dem ATG und der KSV waren zwei Vereine unter den Top10 zu finden und weitere vier Vereine befinden sich zudem in den Top50 des ÖLV-Cups 2019.
- Für die Saison 2020 hat der ÖLV mit Eva Wutti (Herwig Reupichler / SU Tri Styria) eine steirische Athletin in den A-Kader nominiert. Zwei weitere Athletinnen sind im B-Kader zu finden. Insgesamt 18 steirische Athletinnen

und Athleten finden sich in den Kaderlisten des ÖLV – um immerhin fünf mehr als noch 2019.

- Auch zwei österreichische Rekorde wurden von steirischen Athletinnen verbessert: Carina Reicht lief die 5000m (U20) in 16:44,17 und Leonie Moser (Hans Pink / KSV) schleuderte den Hammer (U16) auf 54,33m.
- Erwähnenswert sind sicher auch die Leistungen von Enzo Diessl (Beate Hochleitner / SU Leibnitz), der mit 7,91sec. über 60m Hürden, 12,65sec. über 100m Hürden und 37,66sec. über 300m Hürden gleich in drei Disziplinen die österreichischen Rekorde übertraf, die er aber als deutscher Staatsbürger nicht halten kann.



Steiermark:

- 15 neue steirische Rekorde kann das Jahr 2019 vorweisen: Erfreulicherweise sind acht dieser Rekorde in der allg. Klasse aufgestellt worden.
- Unglaubliche 56 Athletinnen und Athleten haben die Kriterien für den STLV-Kader erfüllt. Davon scheinen sogar 24 im STLV-Elite-Kader auf (Vergleiche 2018: 15 2019: 20). Weitere 18 Athletinnen und Athleten sind im STLV-Junior-Team.

- Auch ist uns der angestrebte Top5-Platz bei einem internationalen Großereignis nicht gelungen.

Doch genug der schlechten Meldungen. Nach einer Saison, wie sie 2019 für den STLV war, darf man voll des Lobes für alle Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainer sowie alle Funktionäre sein. Solange man seinen Weg und die damit gesteckten Ziele nicht aus den Augen verliert und versucht das, was nicht gelungen ist, nun besser zu machen, steht dem Ziel, ganz oben zu stehen, nichts im Wege.

„If getting to the top were easy, everyone would be there“ – ein Grund aufzugeben? – NEIN, ein Grund noch härter dafür zu arbeiten ... auf eine noch erfolgreicheres Jahr 2020!

Martin Zanner

Wie es bei einer Vielzahl von Zielen der Fall sein kann, wurden auch einige der im Vorjahr definierten Ziele nicht erreicht:

- Wir wollten die Abwanderung unserer Top-Athletinnen und -Athleten stoppen. Leider in Richtung Wien verlassen hat uns Hallen-Siebenkampf-Staatsmeister Philipp Multerer. Wir wünschen ihm alles Gute!



LAUFTRADITION IN DER STEIERMARK...

EIN ANKER DER GESELLSCHAFT

Für die Laufsportkommission des STLV – maximilian.erker@psv-leoben.at -
0 676 47 17 548

STLV Crosslauf-Cup

Auch für 2018/19 konnte der seit Jahrzehnten vom STLV durchgeführte Cross-Lauf-Cup mit großer Beteiligung und unter meist optimalen Bedingungen an schon bekannten Veranstaltungsorten wie Ternitz (NÖ), St. Paul/L (K), Eisenerz, Graz, Leoben und Frohnleiten durchgeführt werden. Für 2019/20 konnte auch Völkermarkt wieder als Veranstaltungsort gewonnen werden. Graz war wieder Veranstaltungsort eines Crosslaufs, aber ohne Cup-zugehörigkeit.

Erstmals mussten sich die Crosslaufcupteilnehmer/Innen für den Cup – wie beim Berglaufcup schon seit einigen Jahren üblich – anmelden aber dadurch haben sich die Läufer/Innen nicht abschrecken lassen. Außer den Veranstaltern stehen mir zur großartigen Unterstützung noch Florian Steinmaurer für die Entgegennahme der Anmeldungen und Gernot Kaufmann zur Cupauswertung hilfreich zur Verfügung.

Wie auch schon 2018 fand dieses Jahr die Steirische Crosslauf-Meisterschaft mit Cupfinale in Frohnleiten statt und hier konnte der Bewerb bei optimalem Laufwetter, wenn auch ohne Sonnenschein und einem komplett trockenem Rundkurs in der Länge von 1200m, der je nach Bewerb bis zu 8 Mal bewältigt werden musste, zur besten Zufriedenheit und großem Renntempo aller 300 Teilnehmer/Innen am 24.02.2019 durchgeführt werden. Nicht so leicht hatten es die Teilnehmer/Innen bei den Offenen Steirischen Rundbahn-Meisterschaften am 10.08.2019 in Leoben, die bei glühender Hitze bei über 30 Grad im Schatten - den es aber nicht gegeben hat – bis zu 25 Runden abgespult haben. Eine Wasserausgabestelle und ein Rasensprenger sorgten zwar für etwas Abkühlung, konnten aber nicht verhindern, dass die Athlet/Innen ihre gewohnten Laufzeiten bei weitem überschreiten mussten.

Maximilian Erker



JAHRESABSCHLUSSFEIER 2019

Athletin des Jahres

Alexandra Toth (ATG)
Trainerinnen: Elisabeth Pauer
& Victoria Schreibeis

Nachwuchsathlet des Jahres

Lennart Holzinger (SC Liezen)
Trainer: Johann Saufüßl

Rookie of the Year

Enzo Dießl (SU Kärcher Leibnitz)
Trainerin: Beate Hochleitner

Team des Jahres

Berglauf-Team
Alexander Brandner
Markus Hartinger
Jürgen Mock
(Kolland Topsport Gaal)

Verein des Jahres

KSV Alutechnik

STLV Sonderpreis STLV Ehrenpreis

Geherteam des TUS Feldbach
Peter Riedmüller

Club der Meister – Die besten NachwuchsathletInnen

U14	Chiara Marie Siebenhofer	Simon Redl
U16	Leonie Moser	Enzo Dießl
U18	Melissa Parrella Bastidas	Matheo Ablasser
U20	Carina Reicht	Felix Geieregger

Club der Meister - Punktebeste der Landesmeisterschaften

Florian Matzi
Nico Garea
Heimo Kaspar
Jasmin Thenius
Alexandra Toth
Djeneba Touré

Rekordprämien

Thea Grubescic
Bianca Illmaier
Leonie Moser (ÖR Hammer U16)
Lotte Luise Seiler
Karin Strametz
Alexandra Toth
Christa Triebel
Carina Reicht (ÖR 5000m U18)



STEIRISCHES GEHEN IM RÜCKBLICK

Gehsportmäßig ist das 2019er Jahr eines der erfolgreichsten Jahre für den StLV. Dazu zählen 2 x Gold in den männlichen Nachwuchsklassen (U16 & U18); 2 neue steirische Rekorde in der Allgemeinen Klasse der Frauen (10, 20km); 2 x Silber bei den Staatsmeisterschaften in der Allgemeinen Klasse der Männer (20, 50km); sowie 1 x Silber bei der Masters-EM bzw. 1 x Bronze bei der Masters-WM. Und zum ersten Mal konnte ein steirischer Verein den Österreichischen Gehercup in der Mannschafts-Jahresgesamtwertung gewinnen. Generell ist festzuhalten, dass in Österreich Athleten & Athletinnen aus zunehmend mehr Vereinen an den Gehbewerben teilnehmen – 2019 von 30 österreichischen Vereinen. Dazu kommt noch, dass bei der U16 Vereinsmeisterschaft erstmalig Gehen im Programm stand. Wermutstropfen ist, dass im offen ausgetragenen steirischen Volksgehcup, dem Steirerpokal, sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern der Gesamtsieg jeweils nach Wien ging.

Was das 2020er Jahr anbelangt, wird neben dem steirischen Volksgehcup (Termine: 07.03. / 25.04. / 16.05. / 31.05. / 19.09.) nach langer, langer Zeit wieder eine Österreichische Geher-Staatsmeisterschaft in der Steiermark ausgetragen. Die letzte Geher-Staatsmeisterschaft auf steirischem Boden wurde im Oktober 1981 in Lassing im 50km Straßengehen ausgetragen (zum Vergleich: das letzte staatsmeisterschaftliche 20km Straßengehen gab es im Juni 1979 im Grazer Stadtpark). Alle Meisterschaften fanden damals nur für Männer statt. Am 4. Oktober findet wieder eine Staatsmeisterschaft im Gehen in der Steiermark statt. In Feldbach wird auf einer 1km-Schleife das 50km Straßengehen der Männer und das 20km Straßengehen der Frauen ausgetragen; zudem die österreichischen U16 und U20 Meisterschaften im Straßengehen.



ATHLETINNENBERICHTE

#teamgruenewelt

Ihre Karriere als Partner einer

grünen Welt.



Die Energie Steiermark sucht neue Talente.

Jetzt bewerben unter [e-steiermark.com/karriere](https://www.e-steiermark.com/karriere)



Xhesika F., Junior Account Managerin B2B



STEIRISCHE LEICHTATHLETIN DES JAHRES



ALEXANDRA TOTH



Es freut mich, einen kurzen Rückblick über ein sehr erfreuliches Jahr 2019 schreiben zu dürfen, das auch aus sportlicher Hinsicht zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht zu Ende ist.

Neben den Erfolgen auf der Laufbahn, der Straße und bei den Cross-Bewerben im Gelände war sicherlich auch die Nominierung zum Nachwuchssportler der Jahres (Sporthilfegala) mit einem zweiten Platz aufgrund des Votings eine schöne Bestätigung meiner Arbeit und meines Trainings.

Begonnen hatte das Sportjahr 2019 mit 2 Indoor-Stadionrennen im Wiener Dusikastadion und mit 2 „Goldenen“ als österr. Meister über 800m und 1500m.

LENNART HOLZINGER



Die weiteren Erfolge möchte ich wie folgt kurz auflisten:

2019

- Sieger in der allgemeinen Klasse beim steir. Cross-Laufcup in Leoben mit 30 Sekunden (ca 120m) Vorsprung
- Sieger in der Klasse U18 über 1500m beim ASKÖ Meeting im Wiener Dusika-Stadion.
- österreichischer Meister 2018 : 800m und 1500m Bahn / Halle Dusikastadion Wien
- österreichischer Meister 2018 : Cross Staatsmeisterschaften in Innsbruck
- M18 Siege in Maribor und Ljubljana auf 1500m bzw. 800m Bahn.
- österreichischer Meister 2019 : 800m und 1500m im Stadion Linz / Gugl
- Qualifikation und Teilnahme Jugend-Europameisterschaften in Baku.

Fazit: Rang 11 in Europa.

Danach gab es einmal eine ausgiebige Trainingspause und Urlaub.

Noch im Aufbau absolvierte ich 2 Testläufe in der nächsthöheren Klasse (U20) . Bei den Meisterschaften in Rif/Salzburg gab es dabei Silber und Bronze über 800m und 1500m.

Ebenso betrachtete ich die österreichischen Meisterschaften über 5km Straße in Kirchdorf als Test meines Konditionslevels - es gab Rang 3 und somit Bronze .

Ein steirischer Meistertitel Anfang Oktober, ebenfalls über 5km, rundete das Bild vorerst ab.

Ein finanziell nicht unerheblicher Umstand dafür ist, dass ich im Elite-Kader des steirischen Leichtathletikverbandes Auslandsrennen teilweise abrechnen und dass ich mich auf meine Sponsoren Geomix-Soccerstore und Knauf-Liezen sowie meinem Verein SC-Liezen verlassen kann.

Lennart Holzinger



Nachdem es 2018 aufgrund von Wachstumsproblemen nicht ganz nach Wunsch lief, ging ich mit voller Motivation in die Saison 2019 und mein letztes Jahr als U16 Athlet. Mein Ziel für die Halle war es, den Österreichischen 60m Hürden Rekord von 8,17 Sekunden zu attackieren. Nach einer sehr guten Zeit bei den Steirischen Meisterschaften über 50m Hürden beschlossen wir, eine Woche später in Linz an den Start zu gehen und erstmals die 60m Hürden zu laufen. Die Reise zahlte sich mehr als nur aus. Als ich durchs Ziel lief und die Zeit sah, konnte ich es kaum glauben: 7,91 Sekunden. Da ich leider noch keine Österreichische Staatsbürgerschaft habe gilt diese Zeit jedoch nicht als Rekord sondern nur als ewige Österreichische Bestleistung. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Hallensaison ging es nach einer kurzen Pause mit voller Motivation und Vorfreude in die Vorbereitung für die Freiluftsaison und diese sollte nicht weniger erfolgreich sein. Bei meinem ersten Lauf in der Freiluftsaison bei strömenden Regen überraschte ich meine Trainer und mich und blieb erstmals unter dem Österreichischen Rekord über 100m Hürden mit einer Zeit von 12,82 Sekunden. Nach einigen leider wieder aufgetretenen Wachstumsproblemen verlief die Vorbereitung auf den ersten Saisonhöhepunkt, die Österreichischen U16 Mehrkampf Meisterschaften, leider nicht ganz nach Wunsch. Trotzdem beschlossen wir an den Start zu gehen und das Beste rauszuholen. Der Mehrkampf war geprägt von Höhen und Tiefen. Höhen waren die Leistungen über

Enzo Dießl

100m (10,97 leider mit zu starkem Rückenwind), im Kugelstoß (erstmal über 13m) und die Verbesserung meiner 100m Hürden Zeit auf tolle 12,69 Sekunden. Letztendlich konnte ich nach einem harten Kampf über 1000m dennoch den Sieg und somit meinen ersten Österreichischen Meistertitel in der Saison holen.

Ab nun galt der Fokus den Hürden und dem nächsten Saisonhöhepunkt für mich, den Österreichischen U16 Meisterschaften im September. Als Formüberprüfung startete ich Mitte August bei den Steirischen Meisterschaften. Diese zeigten, dass die Form stimmt. Ich konnte meine eigene Österreichische Bestleistung auf 12,66 Sekunden über 100m Hürden drücken, verbesserte meine Zeit im 100m Sprint auf 11,23 Sekunden (bei Gegenwind) und stellte über 300m Hürden eine neue Bestleistung auf. Danach war klar, ich will vier Titel bei den Österreichischen Meisterschaften (100m, 300m, 100m Hürden und 300m Hürden).

Das Wetter in Salzburg war dann leider nicht so wie ich es mir erhofft hatte, Regen und nur acht Grad. Trotzdem nahm ich im Finale über 100m Hürden volles Risiko und wollte meine Zeit noch einmal toppen. Leider blieb ich bei der siebten Hürde hängen und musste mich irgendwie in das Ziel retten. Die Zeit war dementsprechend enttäuschend, jedoch der erste Titel war in der Tasche. Am Nachmittag des ersten Tages folgten die 300m Hürden. Hier wollte ich nicht nur den Titel sondern auch den „Rekord“. Vom Start weg kam ich gut in den Rhythmus und überquerte die Ziellinie nach selbst für mich überraschend genialen 37,66 Sekunden, was bedeutete, dass ich den alten Rekord von 38,02 Sekunden deutlich unterbot. Natürlich gilt leider auch diese Zeit offiziell nur als Bestleistung und nicht als Rekord.

Der erste Tag hinterließ dann leider seine Spuren. Im 100m Vorlauf bei weiterhin nicht sprintfreundlichen Bedingungen begann sich mein hinterer Oberschenkel zu verhärten. Wir versuchten zwar, in der Pause zum Finale alles was uns möglich war, um ihn locker zu bekommen, jedoch gelang es uns leider nicht ganz. So spürte ich nach 50m einen Stich im hinteren Oberschenkel und konnte nicht mehr voll sprinten. Dennoch rettete ich in 11,31 Sekunden den Titel irgendwie ins Ziel. Danach war jedoch Schluss und ich konnte über 300m nicht mehr an den Start gehen.

Alles in allem war es für mich eine geniale und sehr erfolgreiche Saison. Ein großes Dankeschön gilt meinen Trainern Beate Hochleitner, die mich seit meinem siebten Lebensjahr begleitet, Martin Zanner, der uns immer mit Rat und Tat im Training zur Seite steht und Christoph Ranz, der sich seit kurzem um mein Krafttraining kümmert. Danke auch meinem Verein SU Leibnitz, dass sie mir das alles überhaupt ermöglichen.

Nun gilt es, meine Verletzung auszukurieren und wieder fit zu werden. Mein großes Ziel ist heuer die U18 EM in Rieti über die 110m Hürden und dort dann endlich für Österreich an den Start gehen zu dürfen bzw. auch offiziell einen Österreichischen Rekord aufzustellen.



EVA ETABLIERT SICH ALS ÖSTERREICHS NR. 1

Überglücklich erreichte Eva Wutti nach 2:34:12 Stunden und gelaufenen 42,195 km (3:39 min/ km) das Ziel am Burgtheater und freute sich als Gesamt-Sechste — das ist die beste österreichische Platzierung beim VCM seit dem Sieg von Andrea Mayr in der noch aktuellen österreichischen Rekordzeit vor zehn Jahren — über eine Steigerung von fast vier Minuten gegenüber ihrem ersten Marathon vor genau einem Jahr. Die vierfache Ironman-Siegerin setzte von Beginn an einen Wettkampf nach Plan um, überquerte nach 1:16:52 Stunden die Zeitmessungsmatte beim Halbmarathon und führte ihr Rennen wunschgemäß bis zur Ziellinie fort.

„Es war anstrengend, aber ich habe das Rennen sehr genossen. Mit der Zeit bin ich sehr zufrieden, ich habe meine Wunschvorstellung umgesetzt. Es ist alles so gelaufen, wie es mein Trainer Herwig Reupichler und ich geplant haben.“, zog die strahlende Mutter einer dreijährigen Tochter eine sehr positive Bilanz. Darüber, dass nur eine Position zu einem Ticket für Olympia 2020 gefehlt hat (alle Top-5-Platzierten bei Golden Label Marathons haben ein automatisches Startrecht in Tokio), verschwendete die 30-Jährige keinen Gedanken: „Der Abstand war viel zu groß, das war heute nicht möglich. Ich habe das Optimum aus diesem Tag herausgeholt.“ Eva Wutti rangiert

nun auf Platz vier der ewigen Bestenliste des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes. Sie will der WM in Doha einen schnellen Herbst-Marathon den Vorzug geben, um ihre Entwicklung Richtung Olympia 2020 voranzutreiben.

„Ich möchte mich an dieser Stelle bei der SPORTUNION Steiermark bedanken, die mit ihrem SpowiMed-Team in der Vorbereitung, oft in schwierigen Situationen, immer die richtigen Entscheidungen getroffen haben. Wenn man intelligent und konsequent trainiert, kommen eben Bestzeiten zustande!“, strahlte Österreichs Nummer eins der Marathonläuferinnen im Ziel des Vienna City Marathons. „Michi Singer hat mich als Pacemaker nicht nur während des Marathons ideal unterstützt, sondern auch schon im Training sind wir gemeinsam gelaufen. So macht Training richtig Spaß!“, zeigt sich Eva über das Teamwork bei Tri Styria begeistert.

Eva Wutti

CARINA REICHT

A photograph of Carina Reicht, a young female athlete, running on a track during the Borås 2019 U20 European Championships. She is wearing a white athletic top with 'BAUHAUS' and 'REICHT' printed on it, and black shorts with the number '7'. Other athletes are visible in the background, some wearing similar 'BAUHAUS' branded gear.

Jahresrückblick auf eine spannende Saison

Heuer kann ich, trotz meiner Verletzung im Winter, auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Angefangen von einigen erfolgreichen Wettkämpfen im Frühling, ging es weiter in ein Trainingslager nach St. Moritz, wo ich mich perfekt für die 5000m bei den Europäischen Meisterschaften der U20 in Borås (Schweden) vorbereiten konnte. Die Vorfreude war riesengroß wieder bei einer internationalen Meisterschaft teilzunehmen. Die Meisterschaft stretchte sich über vier Tage, wobei mein Wettkampfleider erst am letzten Tag war. Trotz eines nicht ganz perfekten Rennverlaufes konnte ich mich an diesem Tag über eine persönliche Bestzeit von 16:44,17min, einen Österreichischen Rekord in der U20 und eine Top 10 Platzierung freuen. Nach der U20-EM nahm ich noch als letzten Wettkampf vor meiner zweiwöchigen Sommerpause bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften teil und ich konnte mich über den Staatsmeistertitel über 1500m freuen. Im Herbst folgte die Cross Saison. Mit einigen erfolgreich bestrittenen Crossläufen war ich perfekt für die Crosslauf EM in Lissabon vorbereitet. Dort konnte ich auf einer sehr anspruchsvollen Strecke und trotz einer sehr starken Konkurrenz den 33. Platz erreichen. Somit konnte ich mit der Crosslauf EM meine Saison erfolgreich abschließen.

Carina Reicht

KURZ ABER ERFOLGREICH

Meine Saison war für den Steirische Leichtathletik Verband kurz (wie geplant) aber dafür fast maximal erfolgreich.

Neben meinem Einzel - Vizestaatsmeistertitel im Berglauf und dem Team Staatsmeistertitel im Berglauf für Kolland Topsport, war sicher auch der Einzel- und Team- Landesmeistertitel im Berglauf ein voller Erfolg.

War es doch sehr kurzfristig, dass ich überhaupt gestartet bin da ich mir genau 3,5 Monate davor das Kreuzband gerissen habe. Es war eher ein „Probieren“, ob es schon geht, aber es ging besser als gedacht.

Die Berglauf-EM musste ich leider aus beruflichen Gründen absagen.

Meinen Saisonhöhepunkt habe ich auf das Red Bull 400 in Bischofshofen gelegt, wo ich den 2. Platz erreichte. Ich bin auch die RB400 4 Titude Challenge gelaufen (Predazzo, Tignes Neustadt, Bischofshofen, Planica) und konnte mir den gesamt 2. Platz erkämpfen. Diese Rennen bin ich jedoch für den SC Bischofshofen, meinen Heimat Winterverein gestartet.

Alexander Brandner



SIMON REDL - MEIN JAHR 2019 - EIN RÜCKBLICK

Mein Jahr 2019 begann am 2. Februar mit der Indoor Trophy in Schielleiten, wo ich mit 3883 Punkten den souveränen Sieg holen konnte. Weiter ging es Ende April in Leibnitz. Dort fand das Nachwuchsopening mit den Steirischen Meisterschaften der Langstaffeln statt. Über 3 x 1000 Meter konnte ich gemeinsam mit meinen Teamkollegen Jamie Schrittwieser und Jakob Kainz den Sieg in der U16 Klasse holen. Im Mai folgte dann der erste Fünfkampf in dieser Saison. Dort konnte ich leider nicht meine Bestleistung abrufen, gewann aber trotzdem knapp mit nur 6 Punkten Vorsprung auf Platz zwei. In der Teamwertung erreichten meine MLG-Teamkollegen mit mir Platz drei. Zwei Wochen später fuhr ich ins weit entfernte Lustenau in Vorarlberg, wo die Österreichischen Meisterschaften der U14 stattfanden. Auch hier lief es alles andere als ideal. Nach einem katastrophalen Hürdenlauf rettete ich Platz sieben nach dem abschließenden 1200 Meter Lauf ins Ziel. Im Juni folgten in Kapfenberg die Steirischen Meisterschaften der U14, U18 und der allgemeinen Klasse. Diese Meisterschaften waren die erfolgreichsten 2019. Sechs Titel, zwei zweite Plätze und ein fünfter Platz standen am Ende dieser zwei Tage zu Buche. Danach machte ich eine kurze Wettkampfpause. Erst am 15. September absolvierte ich im brandneu sanierten ASKÖ-Stadion in Graz-Eggenberg meinen ersten Zehnkampf. Dort stand allerdings für mich der Spaß im Vordergrund, trotzdem siegte ich deutlich. Weil ich mein Saisonziel – 3000 Punkte im Fünfkampf – nicht erreichte, beschloss ich kurzfristig, bei den offenen Niederösterreichischen Meisterschaften an den Start zu gehen. Mit starken Einzelleistungen, vor allem im 1200 Meter Lauf, erreichte ich mit 3465 Punkten nicht nur mein Ziel und eine neue persönliche Bestleistung, sondern auch noch eine ÖLV-Jahresbestleistung! Im Herbst entschied ich mich noch dazu, beim Crosslaufcup an den Start zu gehen. Bisher absolvierte ich drei Bewerbe, bei allen drei gewann ich in der U16 Klasse. Am Ende dieses Jahres blicke ich auf neun Steirische Meistertitel, zwei Steirische Vizemeistertitel, einen dritten Platz bei Steirischen Meisterschaften, drei ÖLV-Jahresbestleistungen, einen siebenten Platz bei Österreichischen Meisterschaften, sowie die Führung im Crosslaufcup nach drei der sechs Bewerben zurück. Meine Ziele für 2020 sind weitere Steirische Meistertitel zu holen, bei den Österreichischen Meisterschaften um den Titel mitzukämpfen und in den Kader aufgenommen zu werden. Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinen beiden Trainern Christian Mandlbauer und Christa Pollroß bedanken, ohne die so ein erfolgreiches Jahr gar nicht möglich gewesen wäre.

Simon Redl



MEINE SAISON 2019 - (ZU) VIELE UPS & DOWNS

Krankheit, Verletzungen, unerwartete Bestleistungen, österreichische Meistertitel, das EYOF in Baku. 2019 war definitiv die Ereignisreichste Saison meiner Leichtathletik-Karriere. Nach einem guten Aufbau und zwei Bestleistungen Anfang Jänner kam der erste Rückschlag. Verletzung am linken Hamstring. Nach einer zweiten Verletzung am rechten Oberschenkel war die Hallensaison erstmal gelaufen. Egal. Jetzt hieß es nach vorne schauen, die Freiluftsaison ist schließlich das was zählt. Das EYOF in Baku stand vor der Tür und nichts sollte mich davon abhalten, mich dafür zu qualifizieren. Der Start in die Saison war nicht gerade ermutigend. Mittelmäßige Ergebnisse, kein Gefühl für viele Disziplinen und die wahrscheinlich letzte Chance mich für Baku zu qualifizieren, die österreichischen Mehrkampfmeisterschaften, kamen immer näher. Nach einem wieder mittelmäßigem ersten Wettkampftag kam dann am zweiten Wettkampftag bei den österreichischen Mehrkampfmeisterschaften die erhoffte Leistungssteigerung. Mit den 6798 Punkten war Baku wieder in Reichweite. Ein paar Wochen später kam die Bestätigung und am 27. Juli 2019 stieg ich zusammen mit dem gesamten Youth Olympic Team Austria in den Flieger nach Baku. Ich konnte viele neue Freundschaften schließen, wieder internationale Luft schnuppern und Neues über mich selbst erfahren. Meinen Zehnkampf habe ich jedoch völlig vermasselt. Das musste ich erst einmal verarbeiten. Das ganze Team und vor allem meine Zimmerkollegen haben mir hier sehr geholfen. Nach dem Zehnkampf kam noch die Medley-Staffel. Der starke sechste Platz unseres Teams hat mir sehr geholfen, mich nach dem Zehnkampf wiederaufzubauen. Long Story short: Meine Saison 2019 war voll mit Ups & Downs. Ups & Downs, die mich einige Nerven gekostet haben. Ups & Downs, die mich einen kompletteren Sportler werden haben lassen. Ups & Downs, die mich für meine weitere Karriere motivierter und fokussierter werden haben lassen. Neue Ziele sind schon gesetzt und die Erfahrung, die ich aus der Saison 2019 mitnehme, wird mir helfen diese zu erreichen.



ÖOC/Gepa



TRAILRUNNING WM 2019

Am 8.6.2019 fand in Miranda do Corvo in der Nähe der Stadt Coimbra (Portugal) die Trail Running Weltmeisterschaft 2019 statt.

In diesem Jahr führte die Strecke die Athleten und Athletinnen auf 44 km über 2100 Höhenmeter (+/-) durch einen sehr schönen Naturpark. Die Athleten mussten dabei durch dschungelartiges Gelände, aber auch über steile An- und Abstiege gemischt mit flachen Abschnitten. Durch dieses Streckenformat war die Strecke für viele internationale Athleten eine interessante Herausforderung, so maßen sich Obstacle Runner, Bergläufer aber auch Ultraläufer. Überraschenderweise holte sich der Brite Jonathan Albon den Männertitel (3.35). Er hat bis dahin insbesondere bei Spartan Races auf sich aufmerksam gemacht. Er gewann vor dem Bergläufer Julien Rancon aus Frankreich und dem Schweizer Christian Mathys, der sein Training aufgrund seines Berufs als Langstreckenpilot hauptsächlich auf Laufbändern in Flughafenhotels absolviert.

Bei den Damen siegte die Französin Blondine L'Hirondel (4.06) vor Ruth Croft (NZL) und Sheila Aviles (ESP). Da es für die österreichischen Athleten im Trailrunning kein Budget gibt (Reisekosten auf Eigenkostenbasis), fand sich nur eine kleine Abordnung, die teilnahm. Bei den Damen wurde Claudia Rosegger (Kolland Topsport Gaal) beste Österreicherin als 33. von 154 Starterinnen, weiters konnte sich noch Veronika Limberger (Volksbank Wien) als 79. klassifizieren.

In der Herrenwertung klassifizierten sich unter 204 Athleten die Österreicher Lukas Gärtner (LTV Köflach) als 49., Mario Weiß (ULC Riverside Mödling) als 58. und Daniel Jochum (Kleinwalsertal) als 142. Die Teamwertungen gingen bei den Damen und Herren an Frankreich.

TRAININGSGRUPPE (HANS SAUFÜSSL) DES KSV IN KOOPERATION MIT DEM LTU GRAZ

Mit Paul Stüger sowie den Geschwistern Lotte und Anton Seiler trainieren drei AthletInnen des KSV in der Grazer-Trainingsgruppe an den Trainingsstützpunkten am USI Graz sowie im LA Trainingszentrum des StLV in Eggenberg.

Mit Jahresbeginn 2019 musste Paul Stüger (1996, AK, StLV Hope-Kader) leider verletzungsbedingt schon wieder die Saison beenden. Er nutzte die Zeit der Rehabilitation für ein intensives Studium an der TU Graz mit Auslandsaufenthalten in Bulgarien und Korsika. Mit Anfang September 2019 konnte Paul wieder mit dem Training beginnen mit dem Ziel, in der Hallensaison 2020 wieder in das Wettkampfgeschehen einzusteigen. Nach der Hallensaison und ab Ende März 2020 soll nach einem 3-wöchigen Höhentrainingslager in Kenia im Camp von „run2gether“ der Fokus auf dem Wiedereinstieg in die Freiluftsaison mit den österr. 3.000m Hindernismeisterschaften im Mai 2020 liegen. Zum derzeitigen Zeitpunkt absolviert Paul gerade die Hallensaison und befindet sich am Weg zurück zu alten Höhen mit guten Hallenzeiten von 800m bis 3000m.

Lotte Seiler (2001, U20, ÖLV Nachwuchskader, STLV Elitekader) blickt 2019 auf ein gutes Jahr zurück. Lotte konnte in allen Disziplinen (800m bis 5km) ihre persönlichen Bestleistungen verbessern und erreichte bei österreichischen Meisterschaften viele Top-3 Plätze, drei davon in Gold. Über 3000m Hindernis hält Lotte nun auch den steirischen Rekord in der AK, einen zweiten steirischen Rekord erreichte Lotte 2019 mit ihren KSV-Teamkolleginnen Bianca Illmaier und Thea Grubestic bei den österreichischen Langstafel-Meisterschaften. Die Nominierung in das Team für die Cross-EM Lissabon 2019 (74. Platz, 12. Platz mit dem Team, zweitbeste Österreicherin in der U20) stellte aber sicherlich den Höhepunkt der Saison 2019 dar. Großes Ziel für 2020 ist für Lotte das Erreichen der Norm über 3000m Hindernis für die U20 WM in Nairobi.

Lotte wird gemeinsam mit Paul, Anton und Carina Reicht ein 3-wöchiges Höhentrainingslager in Kenia absolvieren. Die erfreulichste Meldung aber noch zum Schluss: Lotte wurde aufgrund ihrer Leistungen ins Team für die Studenten-Crosslauf-WM in Marrakesch im März 2020 nominiert.

Anton Seiler (2003, U18) trainiert, wie auch Paul und Lotte, Hindernis und konnte 2019 beim BLC hier durch einen Sieg wichtige Punkte für die Steiermark erzielen. Anton erreichte 2019 mehrere Top 6 Plätze bei ÖM auf 800m sowie 1500 m, bevor er ab Mitte August zu einem Auslandssemester nach Wisconsin, USA, aufbrach. In den USA nahm Anton an etlichen Schul- Cross Country-Läufen (ein Sieg, weitere Top 5 Platzierungen) teil und spielte Basketball im Schulteam der Wildcats. Nach der Aufbauphase mit Beginn 2020 stellt das Erreichen der Norm über 2000m Hindernis für die U-18 EM in Rieti (ITA) sicherlich eines der Hauptziele von Anton dar.

Auch Killian Steidl und Ismene Zückert, beide starten für LTU Graz, trainieren in der Grazer Trainingsgruppe um Hans Saufüssl und es ergibt sich so eine Gruppe von Mittelstreckenläufern, die regelmäßig gemeinsame Trainings absolvieren und sich bei den Trainingseinheiten gegenseitig unterstützen und motivieren.

Killian Steidl (2001, U20) konnte im Jahr 2019 seine persönlichen Bestleistungen deutlich steigern und erreichte bei den ÖM Hindernis über 3000m die Silbermedaille. Neben den Teilnahmen an den Stadia-Bewerben konnte Killian auch bei diversen Straßen-Wettkämpfen sehr gute Platzierungen erreichen.

Killian muss in der kommenden Saison etwas kürzertreten beim Training, da im kommenden Frühjahr die Matura ansteht und hier die notwendige Energie und Fleiss investiert werden müssen. Das allgemeine Training soll aber nicht ganz zu kurz kommen, so sind einige Starts in der Freiluftsaison geplant, um im Sommer bei diversen Meetings und Wettkämpfen eine Verbesserung der bisherigen Saisonleistung zu erzielen.

Neu in die Trainingsgruppe eingestiegen ist mit Herbst 2019 Ismene Zückert (2002, U20). Auch die junge Grazerin konzentriert sich nach einer längeren Verletzungspause nun auf die Mittelstrecken-Distanzen.

Nach einer recht guten Saisonvorbereitung im Winter hat doch noch die Grippe vor dem Start in die Hallensaison zugeschlagen und die Wettkämpfe konnten nicht wie geplant durchgezogen werden. Als Alternative werden noch die steirischen sowie die österreichischen Crossläufe ins Auge gefasst und gelaufen. Auch bei Ismene steht im Mai und Juni die Matura auf dem Programm, daher heißt es nach der Hallen- und Cross-Saison kürzertreten und das Augenmerk auf die Matura richten. Ebenso wie bei Killian wird aber für die Sommersaison trainiert, um bei Meetings und kleineren Wettkämpfen zu starten. Als Ziel 2020 wurde von Ismene ins Auge gefasst, in der LA Fuß zu fassen und eine gute Basis für zukünftige Trainings und Wettkampfbasis zu schaffen.

Bericht: Hans Saufüssl



MAYA WALCHER

Hinter mir liegt ein sehr aufregendes, erstes Laufjahr 2019, in dem ich viele tolle Erlebnisse hatte.

Es begann im Frühling, als ich das erste Mal beim Sorger Halbmarathon die 7km lief und in meiner Altersklasse gewinnen konnte. Da mir das Rennen so Spaß gemacht hat, beschloss ich noch weitere Wettkämpfe zu bestreiten. Als Nächstes konnte ich beim Ladiesrun Graz in der allgemeinen Klasse den zweiten Platz erreichen und meine Bestzeit über 5km um ca. 1,5 Minuten verbessern. Relativ spontan beschloss ich, am 2.6. die Österreichischen Meisterschaften im Berglauf in Graden zu bestreiten und konnte mir somit meinen ersten Meistertitel in der Klasse U18 sichern.

Drei Wochen später, am 22.6 lief ich mein erstes Rennen auf der Bahn, die steirischen U18 Meisterschaften über 3000 Meter und konnte mir auch hier den Titel holen. Auch mit dem nächsten Wochenende in Linz konnte ich zufrieden sein, da ich meine 3000 Meter Bestzeit verbessern konnte und ich mir noch einmal den ersten Platz erlaufen habe.



Das Highlight meiner Saison waren sicher die Berglaufeuropameisterschaften in Zermatt. Sie waren mein erstes internationales Rennen und das gleich in der ersten Saison. Dementsprechend hatte ich wenige Erwartungen und war umso erfreuter über meinen 9. Platz in der Klasse U20 bei diesem Event. Auch die Veranstaltung selbst, das Matterhorn und die Tatsache, an einer Europameisterschaft teilzunehmen, waren einfach unglaublich.

Im Herbst waren die Österreichischen Straßenlauf Meisterschaften 5 Kilometer U18 in Kirchberg an der Pielach, mit denen ich wieder sehr zufrieden war. Als Abschluss der Saison lief ich noch beim Schöckl Berglauf einen neuen Damen-Rekord und beim Kollassberg Run in Tirol ein super Rennen, das stark besetzt war.

Seit Oktober habe ich auch die Möglichkeit, mit einer super Gruppe jede Woche in Eggenberg zu trainieren und an meiner Technik zu arbeiten. Somit hoffe ich, dass meine nächste Saison auch so verletzungsfrei und gut verläuft.



Dr. med. Jochen Schachenreiter
 Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
 funktionelle und ästhetische Kopf- und Halschirurgie



Untersuchungen

- Allergietest
- Hörprüfung
- Geruchs- und Geschmacksprüfung

Spezialgebiete

- Diagnostik im Kopf-Hals-Bereich mit Endoskopen und Mikroskop
- Kinder-HNO
- Kopf-Hals-Ultraschall
- Abklärung und Therapie von Schnarch-Erkrankungen
- Tinnitusabklärung und Therapie

- Funktionelle und ästhetische Kopf-Hals-Chirurgie in den Grazer Sanatorien

8010 Graz, Elisabethstraße 81

T: (0316) 32 21 34
 F: (0316) 32 21 34-50
 E: ordination@schachenreiter.at
 W: www.schachenreiter.at

BVA, KFA, SVA, Wahlarzt der übrigen Kassen

Ordinationszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
 10.00 – 12.00 Uhr
 14.00 – 18.00 Uhr
 Freitag
 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag
 08.00 – 10.00 Uhr

6 Parkplätze stehen gratis zur Verfügung.

**Zeit und Qualität
 für unsere Patienten!**



VORSPRUNG INDUSTRIE

Steirische Industriebetriebe sind wegweisend bei Forschung und Entwicklung. Jährlich werden 1,5 Mrd. Euro investiert. Mit einer F&E-Quote von 4,8 Prozent ist die Steiermark klare Nummer 1 in Österreich.

BERICHTE

Saubermacher - weniger Abfall für mehr Umwelt.

Wir unterstützen Sie beim Auffinden von Ressourcenpotentialen in Abfällen.
Unser Ziel: Zero Waste.



www.saubermacher.at

ABSCHIED NEHMEN - MICHAEL BÖHM

Nach knapp sechs Jahren in der Steirischen Leichtathletik muss ich heuer meinen Abschied als Landessportkoordinator für Leichtathletik bekanntgeben. Es wird Zeit für ein Resümee und einen Rückblick auf die vergangenen Jahre.

Mein Beginn war für mich wie ein Traum. Die Berufe im Sportbereich sind in Österreich leider dünn gesät und in der Leichtathletik sind die Stellen in Österreich an einer Hand abzuzählen. So sah ich es als Ehre an, diese Stelle besetzen zu dürfen. Ich starte mit viel Ideen und Freude unter der Leitung des Präsidenten Thomas Iraschko in eine aufregende Zeit. Ein junges und motiviertes Team führte die Steirische Leichtathletik zurück auf den Weg an die Spitze der österreichischen Leichtathletik-Landschaft.

In den sechs Jahren sah ich, wie die Nachwuchsleichtathletik in der Steiermark an Qualität und Quantität zunahm und sich alles in Richtung Internationalität orientierte. Teilnahmen an internationalen Meisterschaften wurden zur Normalität und die Zusammenarbeit mit den Kader-Athleten immer weiter intensiviert.

Ich durfte miterleben, wie sich unsere Nachwuchstalente zur österreichischen Elite der Allgemeinen Klasse entwickelten und nun an der Spitze der ÖLV-Bestenliste stehen. Ich sehe die Steirische Leichtathletik weiter auf dem Vormarsch und wünsche allen Verantwortlichen viel Energie und Spaß bei der Arbeit mit unseren Sportlerinnen und Sportlern.

So spannend und herausfordernd meine Zeit hier auch war, es war nun auch Zeit für eine Veränderung. Der Abschied fällt mir denkbar schwer und ich wünsche meiner Nachfolgerin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Aufgaben und eigenen Vorstellungen.

Ich möchte mich bei meinen Präsidenten und allen Ehrenamtlichen, mit denen ich in den Jahren eng zusammenarbeiten durfte, herzlich für die großartige Zeit bedanken. Ich werde sicher der Leichtathletik erhalten bleiben und man wird sich auf den Sportplätzen Österreichs bestimmt wiedersehen.

Landessportkoordinator LA
Michael Böhm



I PROMISED THAT I WILL BE BACK

So here I am.

Nachdem ich in den Jahren 2009 und 2010 meine ersten „Gehversuche“ in der steirischen Leichtathletik machte, freut es mich sehr, mich zehn Jahre später als neue Landessportkoordinatorin vorstellen zu dürfen! Sehr dankbar blicke ich auf die Erfahrungen zurück, die ich als STLV-Athletin im Nachwuchsbereich sammelte: Der erste Kontakt mit der Stadionleichtathletik bei den U18-Landesmeisterschaften in Hartberg, Bundesländercupteilnahmen, wo mich der Teamspirit vom ersten Moment an beeindruckte und die Junioren-WM in Barcelona (U20-Landesrekord 400m & steirische Leichtathletin des Jahres 2012).

Mein Bildungs- und Leistungssportlerweg führte mich in den vergangenen sechs Jahren nach Niederösterreich, in die USA und nach Wien, doch eine tiefe Verwurzelung mit der Leichtathletik in meiner Heimat blieb erhalten.

Als Nachfolgerin von Michael Böhm ist es mir ein Anliegen, seine gestarteten Projekte weiterzuführen und auszubauen, sowie neue Inputs einzubringen. Viele Ideen, die meist bei einsamen Dauerläufen oder „mittelmäßig spannenden“ Einheiten am Fahrradergometer geboren werden, bedürfen aufgrund des Abschließens meines Masterstudiums im Sommer 2020 noch etwas Zeit, bis sie umgesetzt werden. Außerdem bin ich mir dessen bewusst, dass sich diese nicht im Alleingang realisieren lassen und ich auf die Kooperation mit Athleten, Trainern und Funktionären angewiesen bin. Ich sehe mich als Anlaufstelle für eure Anliegen und bin davon überzeugt, dass die Meinungen und Ansichten aller Beteiligten wichtig sind, um darauf aufbauend ein stabiles STLV-Gebäude zu errichten, in dem Ehrgeiz und Leistungsorientierung genauso beheimatet sind, wie Spaß und Zusammenhalt.

Diverse Projekte, bei denen ich auf ehrenamtlicher Basis Erfahrungen sammeln durfte, werden durch meine neue Tätigkeit eine höhere Priorität genießen. So hoffe ich, dass unsere schöne Sportart auch abseits der bereits etablierten Leichtathletikhochburgen weiter Fahrt aufnimmt und kleinere Vereine in ihrer Arbeit bestmöglich unterstützt werden. Bereits im Vorfeld bedanke ich mich für die unzähligen Stunden, die aus Idealismus und dem individuellen Streben nach Verbesserung auf und abseits des Sportplatzes von Athleten, Trainern, Kampfrichtern und Vereinsfunktionären auch im Jahr 2020 tagtäglich geleistet werden und freue mich auf eine spannende, herausfordernde und erfüllende Zeit in der steirischen Leichtathletikfamilie!

Anzutreffen bin ich nach Vereinbarung bzw. an bestimmten Tagen pro Woche im Haus des Sports (Jahngasse 1, 8010) sowie im BLZ Graz-Eggenberg. Außerdem bin ich bei vielen Wettkämpfen vor Ort, die ich unterstützen darf oder wo ich selbst als „Aktive“ auf der Laufbahn stehe. Bei unmittelbaren Anliegen bitte ich euch, direkt mit mir Kontakt aufzunehmen.



c Christoph Huber



UNSERE NEUE LEICHTATHLETIK
LANDESPORTKOORDINATORIN

CARINA SCHREMPF

MASTERS LEICHTATHLETIK

EUROPAMEISTERSCHAFT

Venedig war Anfang September das Ziel der „etwas älteren“ Leichtathleten der Steiermark. Eigentlich nicht ganz richtig, denn die Bewerbe fanden in Caorle, Jesolo und Eraclea statt. Die Europameisterschaften der Masters lockten fast 5000 AthletInnen an, die für ein äußerst hohes Niveau bei den Leistungen sorgten. Barbara Heidinger war mit Ambitionen auf Finalteilnahmen angereist – das sollte sich drei Mal erfüllen: In der Klasse W60 wurde es über 100 m ein überraschender 7., mit dem Speer ein 8. und in ihrer Paradedisziplin 80 m Hürden mit toller Zeit von 14,84 sec der 5. Rang. Zusätzlich wurde sie noch in die 4x100 m National-Staffel einberufen. Heinrich Geiger kratzte im Kugelstoßen der M60 mit 12,93 m an der Dreizehnerlinie und erreichte sein Ziel im Finale mit Rang 6 locker. Im Stabhochsprung hatten wir besonders viel zu bieten: Walter Kiem sprang bei den jungen M55-Masters mit starken 3,60 m auf Rang 6 – für eine Medaille wären nur 10 cm mehr nötig gewesen. In der W65 überragten die Leibnitzer mit einem starken Team die Konkurrenz. Gleich drei Vereinskollegen repräsentierten hier Österreich. Reinhold Heidinger brachten übersprungene 2,70 m den 5. Platz, Bruder Wolfram freute sich über eine persönliche Bestleistung von 2,20 m (Rang 7) und Peter Mileder landete mit gleicher Höhe, aber einem Fehlversuch mehr, auf Platz 8.

Reinhold Heidinger



WERNER GAICH

Nach 30 Ironman, davon 6x bei der WM auf Hawaii, ca. 60 Marathons und unzähligen Teilnahmen an Volksläufen und Meisterschaften an militärischen Bewerben, ist es an der Zeit etwas leiser zu treten.

Nicht meine neue Hüfte zwingt mich dazu, die übrigens bestens funktioniert, nein es ist das Gefühl, der Wille, dem Körper auch einmal etwas Ruhe zu gönnen.

Natürlich werde ich weiterhin versuchen aktiv und fit zu bleiben. Mein Job als Leiter des Heeresleistungssportzentrums in Graz macht es mir dazu etwas leichter.

Es war eine schöne Zeit mich mit anderen zu messen und ich werde davon keine Minute bereuen!

Auch nach 30 Jahren Schilcherlauforganisation lege ich die Verantwortung ab 2020 in jüngere Hände. Ich bin nicht amts müde geworden, aber ich glaube, dass es wichtig ist Veränderungen zuzulassen um neue Impulse zu schaffen. Natürlich werde ich dem Schilcherlauf als Rennleiter treu bleiben und meinem Nachfolger mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dem Steirischen Leichtathletikverband wünsche ich für die kommende Saison alles Gute. Ich glaube der Verband ist gut aufgestellt, hat viele Talente, auf die man bauen kann und verfügt über eine gute Infrastruktur. Wenn es notwendig ist, werde ich mich einbringen und versuchen, den StLv und seine Athleten zu unterstützen. Alles Gute weiterhin und viele sportliche Erfolge!

Euer Werner Gaich



CLUB DER MEISTER - EIN HERZ FÜR DIE JUGEND

Mit vollem Einsatz und Herz bleibt der aktuelle Vorstand vom Club der Meister noch weitere Jahre im Amt. Nun schon 38 Jahre jung ist die Förderung der steirischen Leichtathletikjugend das wichtigste Ziel des Vereines. Doch darf der Spaß auch nicht fehlen. Einmal im Jahr treffen sich die Clubmitglieder zum Beachvolleyball. Es ist kein Leichtathletikbewerb, aber macht trotzdem Spaß.

Ein Netzwerk an ehemaligen Athleten, das heute unbezahlbar geworden ist. Nicht nur weil sich viele Freundschaften gebildet haben, es zeigt wiederum, dass die Leichtathletik ein Sport fürs Leben ist.

So appellieren wir an alle ehemaligen Athleten und aktuellen Mastersathleten, unserem Club beizutreten. So ein Herz für diesen Sport haben nur wir und dieses geben wir an unsere Jugend weiter.

Infos bei Tibor Horvath mail: klubdermeister@inode.at

PETER RIEDMÜLLER

11.07.1957- 29.12.2019

Vermutlich gibt es keine einzige Person in der steirischen Leichtathletik, die nicht eine positive Erinnerung an Riedi hat. Jahrzehntlang war er ein Teil der Leichtathletik-Familie und brachte seinen geliebten Sport seinen Schülerinnen und Schülern bzw. Athletinnen und Athleten näher. Der Sport war auch der Grund, durch den wir Riedi kennenlernen durften.

Seine sportlichen Erfolge feierte er zu Beginn seiner Trainerkarriere im Nachwuchsbereich, als er den SSV Deutschfeistritz Mitte der 90er Jahre zum erfolgreichsten Verein Österreichs führte. Legendär war dabei der Vierfach-Sieg bei den österreichischen Meisterschaften der Sporthauptschulen im Mehrkampf und der Sieg bei der österreichischen Junioren-Meisterschaft in der 4x100 m Staffel, wo der „kleine“ steirische Verein Großmächte aus Linz oder Wien hinter sich lassen konnte. Den Übertritt in die Allgemeine Klasse schafften nur wenige seiner Athleten. Dennoch gelang es Riedi – nun beim ATUS Gratkorn – viele Steirische Meistertitel und einige Medaillen bei Staatsmeisterschaften zu erringen. Erfolgreich war er vor allem in den Sprungdisziplinen, in denen wir von ihm kontinuierlich in die Medaillentränge bei ÖMS geführt wurden.

Am 26. Dezember besuchten wir Riedi das letzte Mal. Wir hatten ein nettes Gespräch über die Gegenwart, aber auch über die gemeinsame Vergangenheit. Vor mehr als 15 Jahren sind wir üblicherweise am 26. Dezember nach Schielleiten gefahren, um uns auf die Hallensaison vorzubereiten. Riedi saß am Steuer, es lief Jethro Tull, Genesis oder Pink Floyd – Melodien, die wir immer mit Riedis Autofahrten verbinden werden.

Es gibt so viele Momente, an die wir uns gern zurückerinnern, wie unsere legendären Aufwärm-Bankerlkicks am USZ Rosenhain, welche stets in einem sehr energischen zwei gegen zwei endeten, bei denen unser Coach nicht immer ein Pardon kannte oder die Basketballspiele gegen die SU Kärcher Leibnitz in Schielleiten. Unvergessen bleibt, dass er tatsächlich eine Radarpistole erwarb, um unsere Geschwindigkeiten rauszumessen oder dass er bei Wettkämpfen die Zeiten, wo er uns nicht coachen musste, nutzte, um an seiner optimalen Bräune zu arbeiten – zumeist lag er dabei auf der Stabhochsprungmatte. Wir erinnern uns auch noch sehr gut an die intensiven Diskussionen, wenn es um die Begleichung der Essensrechnung ging. Nach den unzähligen Schielleiten-Trainings oder Wettkämpfen in ganz Österreich war das beim anschließenden Essen jedes Mal ein schwieriges Unterfangen ihn davon abzubringen, uns alle einzuladen. Diesen Wettkampf haben wir ein ums andere Mal sang und klanglos verloren.

Ob Gratkorn, Deutschfeistritz, Schielleiten oder unser USI, für seine Schützlinge war ihm kein Weg zu weit. Auch bei den unzähligen Wettkämpfen und Trainingslagern war er stets an unserer Seite. Dieser grenzenlose Einsatz ermöglichte unsere sportlichen Erfolge. Seine Bodenständigkeit, seine sachliche Herangehensweise, seine Hilfsbereitschaft und sein Idealismus prägten uns fürs Leben.

Es war schön, dass wir dich noch einmal treffen durften und uns mit dir an die gemeinsame Zeit erinnerten.

Worte können nicht Ausdruck verleihen, wie dankbar wir dir für alles sind und wie sehr du fehlen wirst.

Ruhe in Frieden lieber Riedi und ein letztes DANKE, Coach.

Günther, Aria, Christian





BERICHT DES STLV VORSTANDES

Das abgelaufene Sportjahr war sowohl spannend als auch herausfordernd. Allen voran standen Tätigkeiten mit finanziellen Bezügen – die Bandbreite reichte von vielen Gesprächen (vor allem Geldgebern Kostenstellen) bis hin zu teilweise aufwendigen Nachweisen. Dazwischen wurde um jeden Euro gemessen & gewogen, um den Leichtathletikbetrieb in bekannter Form führen zu können. Dazu zählen Landestrainer, Landeskoordinator, Kadermaßnahmen und –förderungen, aber auch durchführen / unterstützen von Wettkämpfen oder Landesmeisterschaften, zur Verfügung stellen von Trainingsmöglichkeiten wie Schielleiten, Bundesländercup beschicken und vieles mehr. Gleichzeitig wächst die Sorge darüber, in Zukunft diese Dienstleistungen und Services nicht mehr aufrecht halten zu können.

Darüber hinaus waren wir in ständigem Kontakt / ständiger Zusammenarbeit mit ÖLV, Land Steiermark, Stadt Graz, aber auch mit Schulen, Sponsoren, und überall dort, wo Leichtathletik Thema gewesen ist oder hätte sein können. Besonders waren wir in unterschiedlichen Belangen Ansprechpartner für unsere Mitglieder, die Vereine. Aber auch intern im Vorstandsteam waren wir gefordert, wenn auf Aufgaben (Anfragen, Probleme usw.) möglichst rasch reagiert, diese intern organisiert und entschieden werden mussten. Vielleicht am sichtbarsten die Nachbesetzung der Stelle der Landessportkoordination für Leichtathletik, die in den letzten Dezembertagen erfolgte. Oder Aus- und Fortbildungen - für Trainer, Instrukoren oder Kampfrichter.

Vieles, das hier nicht Erwähnung fand, wurde vom StLV auf die Beine gestellt oder im Sinne der steirischen Leichtathletik vertreten. Da die Aufgaben aller Erwartung nach eher zu- als abnehmen werden, freuen wir uns über Mitarbeit. Manchmal braucht es Ausdauer, um das Ziel (glücklich) zu erreichen: Nach beinahe einem Jahrzehnt Thema konnte im Herbst der Stützpunkt Eggenberg in Betrieb genommen werden.

Ach ja, last but not least, wurde über den Jahreswechsel das erarbeitet, wofür andere Landesverbände mit großen Blicken in die Steiermark schauen; es informiert neben der StLV-Homepage über das Leichtathletikgeschehen im Land und Sie halten es gerade in den Händen: den Jahresrückblick als Magazin. Spikeys Magazin.

Dietmar Hirschmugl

KINDERZEHNKAMPF



100 JAHRE ELFRIEDE FUCHS

Die 1920 geborene...

...Judenburgerin Elfriede Fuchs absolvierte auch 2019 eine erfolgreiche Wettkampfsaison und wurde steirische und österreichische Meisterin im Kugelstoß in der Klasse W 95.

Auch 2020 anlässlich ihres 100. Geburtstages hat sie schon Ziele, will sie doch, wenn es ihre Gesundheit zulässt, unter anderem bei den Weltmeisterschaften der Masters in Toronto gemeinsam mit Trainerin und Mitstreiterin Gerda Peroutka an den Start gehen.

Gudrun Duschek



HORST ELMAR

Laufbeginn 1965

Horst ist 1939 geboren und hat mit dem Laufen 1965 begonnen. In den letzten 55 Jahren hat er um die 500 Bewerbe und über 130 Medaillen erlaufen.

Vier Staatsmeistertitel in der Mannschaft,

Drei Mal österreichischer Vizemeister Einzel

x-facher steirischer Meister & Vizemeister vom 5000m Lauf bis hin zum Marathon

Ehemaliger steirischer Stundenlauf Rekordhalter



ALFRED GAAR

Am Anfang ist die Gratulation

Ob Staatsmeister, Rekordhalter oder Vereinsobmann mit Weitblick - ich ziehe gerne meinen Hut und freue mich sehr.

Unglaublich, wie wir international werden

Das hat es in der Steiermark noch nie gegeben.
7 internationale Einsätze für die Leichtathletik...
...unglaublich...
...faszinierend...

Rekorde die sich sehen lassen können

Wunderbar, was unsere Rekordhalterinnen und Rekordhalter leisten.
...mehrfach...
...sehenswert...
...bewundernswert...

Veranstaltungen, wo uns acht Bundesländer beneiden

Seit Jahren ist die Steiermark ein Top-Veranstalterland. Stellvertretend möchte ich Stefan Mayer vom LTV Köflach nennen. 200 Teilnehmer und 150 Nächtigungen an einem Wochenende, das ist ein starker Wirtschaftsbeitrag.

15 Jahre Partnerschaften auf hohem Niveau – Danke

Energie Steiermark, Raiffeisen, Jufa, Flughafen Graz, Ing. Hans Roth mit Saubermacher
Starke, gute, seriöse Partner mit einem starken Herz für die Leichtathletik.
Lieben herzlichen Dank dafür

Partner - Freunde - Sponsoren - Gönner

Wir sind darauf wirklich stolz. Viele, die uns langjährig nachhaltig gut auf mehreren Ebenen unterstützen und auf unsere STLV Jugend schauen.



Danke Michi Böhm - alles Gute für Carina Schrempf

Es ist mir auch wichtig lieber Michi, dir Danke zu sagen. Du hast in den letzten Jahren sehr viel für die LA geleistet und wir halten dir alle Daumen für deine Zukunft in Kärnten. Liebe Carina, du hast unsere volle Unterstützung. Alles Gute!

Halte der steirischen Leichtathletik die Treue

Einen Wunsch habe ich am Schluss, jeder kann sich einbringen
...wie er will...
... wie sie will...
... ob jung oder alt...
... ob Kampfrichter oder Club der Meister...
... unsere Türen sind offen...
... bitte eintreten...
... bring dich ein. Es hilft dir auch langfristig,
egal in welcher Funktion auch immer.

Ein kleiner Beweis, Elisabeth Eberl Speerwurf

In London 2012 dabei mit einem Limit über 60m.

...und heute ...

ÖLV Angestellte, Nachwuchskoordinatorin im ÖLV
Toller Job! Gratuliere Elisabeth Eberl aus St.Marein/Graz!
Du bist ein Vorbild!!



HOTELS

Allesguteliebeundgesunde
Alfred Gaar

FLUGHAFEN GRAZ 
- und so nah ist die Welt.


PLANAI
SCHLADING

UNSERE KAMPFRICHTERINNEN

Wir haben heuer eine Reihe von Initiativen gesetzt, um neue junge und junggebliebene Kampfrichter für die steirische Leichtathletik zu gewinnen, die dann tatkräftig auch bei den Wettkämpfen im Einsatz sind. Herzlichen Dank an alle die sich dazu bereiterklärt haben und herzlich Willkommen im Kampfrichter-Team des STLV.

Ein großes Dankeschön gilt unseren langjährigen und verdienten KampfrichterInnen, die tatkräftig und umsichtig die zahlreichen Wettbewerbe organisieren und für einen reibungslosen Einsatz sorgen.

Wir laden alle Interessierten aus allen Regionen in der Steiermark sehr herzlich zur Kampfrichterausbildung ein (Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde uva) und bieten ein Stufenprogramm an, wo man langsam über die Ausbildungsschritte und Wettbewerbsteilnahmen hineinwachsen kann. Wir laden ein und freuen uns auf die Teilnahme.

Bei Fragen helfen gerne alle Vereine sowie der STLV weiter:
Carina Schrempf



Einmal jährlich werden die besten und herausragendsten Sportler und Sportlerinnen vom Sportlandesrat für ihre Leistungen geehrt.

LANDESPORTLEREHRUNG IN DER ALTEN UNIVERSITÄT

Auch im Jahr 2019 war die Leichtathletik mit einer beachtlichen Anzahl an AthletInnen mit dabei. Auch 2020 werden wir tatkräftig mit dabei sein.



FUNKTIONÄRSEHRUNG DES LANDES STMK

Aufgrund ihres langjährigen und engagierten Einsatzes in ihren Funktionen wurden Hr. Maximilian Erker und Hr. Hans Saufüssl vom steirischen LA Verband zum „Goldenen Ehrenzeichen“ des Landes Steiermark eingereicht. Am 14. November fand in der Grazer Burg, durch den für den Sport verantwortlichen Landesrat Anton Lang, und anderen Ehrengästen, die Ehrung statt.

Maximilian Erker, ist Funktionär und für alle Aktivitäten des Verbandes, welche außerhalb des Stadions stattfinden, verantwortlich, wie: Crossläufe, Bergläufe, Straßenläufe, Ultraläufe und Bergmarathon u.A.. Er ist schon seit langen Jahren die graue Eminenz in diesen „Non-Stadion-Bewerben“ und bringt sich unermüdlich in das Geschehen des Verbandes ein, damit auch diese Randsportarten in den Mittelpunkt gerückt werden und regelmäßig stattfinden können.

Hans Saufüssl, Funktionär und langjähriger Trainer des Post SV Graz ist in der „Stadion Leichtathletik“ engagiert. Er trainiert seit Jahren viele erfolgreiche Athletinnen und Athleten verschiedenster Vereine, welche sich regelmäßig als Medaillengewinner bei österr. Meisterschaften und Staatsmeisterschaften, vom Nachwuchsathleten bis zur allgemeinen Klasse, auszeichnen. Viele dieser Athleten und Athletinnen haben sich bereits für Europameisterschaften, EYOF, Studenten Cross WM und Cross EM qualifiziert.

Aufgrund eines Rehabilitationsaufenthaltes konnte Herr Maximilian Erker bei der Ehrung und persönlichen Überreichung der Auszeichnung des Landes in der Grazer Burg nicht anwesend sein.

Neben den Auszeichnungen des Landes in Bronze, Silber und Gold, wurden fünf „steirischer Panther“ an verdienstvolle Funktionäre einzelner Fachverbände überreicht. Als Höhepunkt der Ehrungen wurden zwei „Goldene Ehrenringe“ des Landes Steiermarks an verdienstvolle Persönlichkeiten vergeben. Darunter der ehemalige Leiter des Grazer Sportamtes Mag. Gerhard Peinhaupt. Die feierliche Veranstaltung endete mit einem Buffet, welches vom Land Steiermark zu Ehren der Ausgezeichneten sowie der zahlreich erschienenen Ehrengäste und Freunde des Sports bereitgestellt wurde.

Hans Saufüssl e.h.



REKORDE 2019 FREILUFT

400m Hürden	Männer	52,37sec	Sebastian Gaugl
800m	MU18	1,55.09sec	Lennart Holzinger
10 Kampf	MU18	6585 Punkte	Matheo Ablasser
10km Straßengehen	Frauen	1:09:25	Christa Maria Triebel
5000m	Frauen/WU20	16:44,17	Carina Reicht
3000m Hindernis	Frauen/WU20	10:58,85	Lotte Luise Seiler
3x800m	Frauen	6:58,40	KSV Alutechnik
20km Gehen	Frauen	2:25,57	Christa Maria Triebel
1500m	WU20	4:27,24	Carina Reicht
Hammerwurf	WU16	54,33	Leonie Moser

REKORDE 2019 HALLE

1000m	MU18	2:30,86	Lennart Holzinger
60m Hürden	Frauen	8,34sec	Karin Strametz
200m	Frauen	24,15sec	Alexandra Toth



Herzlich Willkommen im SEMINAR & SPORTHOTEL KAPFENBERG

Feste & Veranstaltungen

(bis 110 Personen)

Weihnachtsfeiern, Geburtstagsfeste oder Firmenevent's

Seminare & Tagungen

(bis 50 Personen)

Klimatisierte Seminarräume, tolle Gruppen & Pausenzonen sowie Steirische Gastlichkeit im Restaurant machen Ihre Tagung zum Erfolg!

Sport-Trainingslager

vom Hobbysportler bis zum Profi

Fußball, Schwimmen, Basketball, Eishockey oder Leichtathletik.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie bei uns zu bewirten und zu verwöhnen!

Ihr Sporthotel-Team

Gastgeber, Alfred & Elisabeth Grabner

Sporthotel Kapfenberg GmbH
Johann-Brandlgasse 25 • 8605 Kapfenberg • Telefon: 03862 / 21 770-0
info@sporthotel-kapfenberg.at • www.sporthotel-kapfenberg.at



WKO 
STEIERMARK

1

Wir machen unsere
Unternehmen fit!
wko.at/stmk

IL. ALUMINIUM. STAHL. EDELSTAHL.
LUMINIUM. STAHL. EDELSTAHL.
IL. EDELSTAHL. ALUMINIUM.

LEICHT
M E T A L L B A U

St. Peter Hauptstrasse 6, 8042 Graz
Tel.: 0316 47 12-56, Fax: DW 62
E-Mail: office@leicht.co.at
www.leicht.co.at



VEREINSPOST



KSV ALUTECHNIK VEREIN DES JAHRES 2019

Sechs Athleten hatten für die Saison 2019 die Chance, international für den österreichischen Leichtathletikverband zum Einsatz zu kommen. Mit Sebastian Gaugl und Nico Garea bei der U23 Europameisterschaft, Bianca Illmaier und Samuel Reindl bei der Team Europameisterschaft und Lotte Seiler bei der Cross Europameisterschaft haben es fünf tatsächlich geschafft. Statistisch gesehen eine sehr gute Quote.

Im seit 1925 ausgetragenen ÖLV Cup haben wir mit Rang 8 erstmals eine einstellige Platzierung erreicht. Leonie Moser hat den österreichischen Schülerrekord im Hammerwurf verbessert und Samuel Trois hat den Sprung auf Platz 1 über 300m bei den Schülern geschafft. Die 3x800m Staffel der Frauen verbesserte den steirischen Landesrekord ebenso wie Lotte Seiler den Rekord über 3000m Hindernis und Sebastian Gaugl die Bestmarke über 400m Hürden. Insgesamt 6 Athleten wurden in die diversen Kader des österreichischen Verbands berufen, 12 finden sich im steirischen Landeskader wieder. Zusätzlich zeigten einige Nachwuchsathleten deutliche Steigerungen. Dies hat den StLV bewogen, uns für die Saison 2019 als „Verein des Jahres“ auszuzeichnen. Wir sind stolz auf unsere Athleten und natürlich auch auf die Trainer und Funktionäre, die im Hintergrund die Basis für diese Erfolge bereitet haben.

Eine toll gelungene Saison also, kaum zu toppen? Mitnichten! Es war keinesfalls ein optimales Jahr.

Es waren meist Kleinigkeiten zum falschen Zeitpunkt, die uns zu schaffen machten. So hatten Reindl, Garea und Gaugl kurz vor bzw. in der Saison kleinere Verletzungen, die zu diesem Zeitpunkt, wo man schon ganz nahe der Höchstform ist, große Auswirkungen haben. Zusätzlich lief Nico Garea bei 4 Limitversuchen über 200m jeweils vergeblich gegen starken Gegenwind. Schön, dass er es dann über 400m geschafft hat. Trainingspartner Samuel Reindl unterbot seinen 200m Landesrekord in Regensburg deutlich, für die Anerkennung war aber der Wind um die Kleinigkeit von 2/10 m/s zu stark. Bianca Illmaier stand beim Top-Meeting im deutschen Tübingen in Bestform kurz vor dem Start, als ein massives Unwetter die ersatzlose Absage des Wettkampfs erzwang. Thea Grubestic hatte wegen einer längeren Erkrankung eine schlechte Vorbereitung und konnte die Chance aufs U23-EM Limit so nicht nützen. Von 6 für uns möglichen Staatsmeisterschafts-Staffelbewerben standen wir nur bei 2 am Start, weil in den anderen Fällen jeweils 1 Athlet nicht fit war. Zusätzlich kam der verletzungsbedingte Ausfall von Paul Stüger, der in diesem Jahr keinen Wettkampf bestreiten konnte. Erfreulich ist, dass Paul wieder voll im Training steht und im kommenden Jahr erneut angreifen wird.

Die Highlights unserer Saison, zu denen auch immer ein Quäntchen Glück gehört, sowie auch die Pannen zeigen, wie knapp Erfolg und Misserfolg im Sport beeinanderliegen. So haben wir uns für 2020 wieder einiges vorgenommen und arbeiten konsequent an der Umsetzung der Ziele. Wir wissen aber auch genau, dass sehr vieles zusammenpassen muss, um den Titel „Verein des Jahres“ verteidigen zu können.

Gerald Jalitsch
(Trainer und Obmann Stellvertreter)



VIELES NEU BEIM ATSE GRAZ

Schon zu Saisonstart im Herbst 2018 war klar, dass das Jahr im Zeichen der Neustrukturierung der Nachwuchsgruppen und der Vergrößerung der Leistungsgruppe stehen muss. Die Leistungsgruppe ab der U16 Klasse formierte sich langsam zu einer kleinen aber feinen Mädchengruppe die unter der Leitung von Florian Mirtl und Ramona Oberlechner zielgerichtet auf Österreichische Meisterschaften hin trainierte. Es klappte dann dieses Jahr auch schon mit einigen Limits. Die Teilnahme unserer Athletinnen an Wettbewerben streben wir in dieser Saison an. Ein schöner Erfolg war, dass Lisa-Marie Krammer nach zwei schwierigen Jahren neue Bestleistungen über 100m und 200m aufstellen konnte und bei den Steirischen Meisterschaften der U20 einen vollen Medallensatz mit nachhause nehmen durfte. Auch die U14 Gruppen von Djeneba Touré und Veronika Scheucher zeigten mit einigen Talenten bei den steirischen Meisterschaften auf. Vor allem die laufstarken Mädchen um Magdalena Fleischhacker und Lili Schachenreiter ließen mit tollen Zeiten aufhorchen. Wieder neu aktiviert wurde von unserem Sektionsleiter Michael Böhm die U10 Gruppe, die mit über 20 Athleten auch die größte Gruppe ist. Mit der Eröffnung des Sprintgangs in Eggenberg können wir nun auch über den Winter optimal trainieren und freuen uns sehr, dass alle Gruppen am Wachsen sind.

Leider müssen wir auch einen sehr schmerzlichen Abgang zur Kenntnis nehmen. Unser Sektionsleiter, „Mädchen für alles“ und Mastermind Michael Böhm zieht es wieder mit seiner Familie zurück nach Kärnten. Er wird uns Gott sei Dank als Sektionsleiter erhalten bleiben, aber natürlich an Präsenz sehr fehlen. Das ganze Trainerteam bedankt sich herzlich bei dir für deine Mühen und wir werden dich vermissen.



ATUS PETER GREBIEN BRUCK

Der Verein hat derzeit 10 aktive Athletinnen. Leider waren im heurigen Jahr zwei Athleten wegen Krankheit nur bedingt wettkampffähig, trotzdem wurden wir in der Mastercupwertung erfolgreichster steirischer Verein mit 400 Punkten. Im heurigen Jahr wurden bei den Steirischen bzw. Österreichischen Mastersmeisterschaften 47 Medaillen errungen.

	Gold	Silber	Bronze	Summe
Steir. Indoor				
Schielleiten	6	4	2	12
Österr. Masters				
St. Pölten	7	8	1	16
Steir. Masters				
Leibnitz	16	2	1	19

Österreichische Masters-Meister wurden Hans Pink 2x, Gerhard Plank 2x, Baldur Gotthardt 2x und der sportliche Leiter Karl Heinz Hary 1x.

Kontakt: ATUS Peter Grebien Bruck

Dipl.Ing. Karl Heinz Hary

0650-3810390 oder karl.hary@hiway.at



ATUS GRATKORN - ERFOLGREICHE ATHLETEN

Siegfried Amhofer ist und bleibt der schnellste Läufer Österreichs über 200m und 400m in der Klasse M50.

Außerdem vertrat Amhofer Österreich beim Mastersländerkampf gegen Slowenien, Kroatien, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Schweiz im 400m Lauf und in der 4x400m Staffel.

Norbert Hödl musste wiederum fast die ganze Saison wegen Verletzungen passen, jedoch lief er bei den Steirischen Hallenmeisterschaften der Masters auf den 1. Rang auf 50m.

Ivica Popic ist der zweitbeste Speerwerfer in der Steiermark.

Christian Schöggl gewann in seiner Klasse M50 5 Crossläufe in der Steiermark. Er wurde steirischer Berglaufmeister und zugleich österreichischer Vizeberglaufmeister in seiner Klasse.

Herbert Sechser sen. holte sich in diesem Jahr seinen 80.steirischen Meistertitel und den 40.österreichischen Meistertitel seit dem 20.Lebensjahr.

Herbert Stelzer, der Senior im Team startete bei den Intern. Steirischen Mastersmeisterschaften und holte den ersten Rang im Kugelstoß und den zweiten im Diskus und auf 200m.

Heike Strimitzer ist eine der besten Halbmarathonläuferinnen in Österreich.

Amhofer,Sechser und Strimitzer beteiligen sich auch an den Europameisterschaften der Masters in Venedig.



HRC JARITZBERG 2019

Macher Kurt machte sich zu seinem 60er selbst die größten Geschenke. Er gewann den Österr. und steir. M60 Meistertitel im Bergmarathon in Kainach und siegte zudem 2019 bei 15 weiteren Bewerben. Gratulation.

Nach seinem 7. Gesamtrang beim Grazathlon heiratete Vinzenz Stern am 17. August seine Julia, wir wünschen Euch alles erdenklich Gute auf Eurem gemeinsamen Lebensweg.

Huber Marika war auch heuer wieder bei den steir. Crosslauf MS, den steir. und Österr. Berglauf MS und den 10 Km Strassen MS am Stockerl und siegte bei vielen Läufen österreichweit.

Mit dem HRC Damenteam war sie am Red Bull Ring und am Schwarzl See erfolgreich - beim Raiffeisen Businesslauf in Graz am Stockerl.

Auch unser Urgestein Höller Josef war 2019 im Österr. Volkslaufcup klasse M80 mehrmals siegreich.

Natürlich war unser Laufteam auch beim Graz Marathon dabei und belegte beim Mixed Staffelmarahton den 2. Platz. Elfi Pierer, Trabas Sabrina, Klinger Christian, Eckhart Siegfried, Strommer Andreas waren 2019 österreichweit vielfach am Podest.

Der HRC Jaritzberg wünscht allen steirischen Athleten(innen) ein erfolgreiches und verletzungsfreies Laufjahr 2020.

www.hrc-jaritzberg.at



LC WESTSTEIERMARK

Wie schnell die Zeit vergeht. Kaum begonnen, ist das Laufjahr 2019 schon wieder vorbei. Diesmal sorgten die beiden Aushängeschilder Karoline Dohr und Harry Bauer für die tollen Erfolge. Die beiden Österreichischen Meisterschaften in der schönen Weststeiermark waren die ganz klar definierten sportlichen Laufziele.

Folgende Meisterschaftserfolge holten Karoline & Harry:

2	Österr. Meistertitel Bergmarathon
2	Österr. Vizemeistertitel Berglauf
2	Steirische Meistertitel Bergmarathon
1	Steirischen Meistertitel Berglauf
1	Steirischen Vizemeistertitel Berglauf
3	Platz in der Allgemeinen Klasse beim Bergmarathon

Gegen Saisonende gelang es auch noch Laufkollegen Prosi Gerhard, einen Steirischen Meistertitel über die 10.000 m auf der Straße zu holen.

Bei internationalen Läufen – wie dem Halbmarathon in Budapest oder dem Kitzbüheler Hornlauf - war der kleine Laufclub ebenfalls mit Klassensiegen erfolgreich vertreten. Zum krönenden Abschluss des Laufjahres gab es eine große Auszeichnung für Karoline Dohr.

Sie erhielt den „Maestoso des Sports“ für ihr läuferisches Lebenswerk.

Wie immer darf die kleine aber feine Statistik für 2019 nicht fehlen:

Im In- und Ausland war der LC-WEST bei 17 Events präsent, 69 Wettkämpfe wurden von 16 Sportlern bestritten, 2 Österr. Meistertitel und 2 Österr. Vizemeistertitel wurden erkämpft, 19 Tages- bzw. Klassensiege und weitere 23 Klassen-Podestplätze erungen.

Ganz besonders zeichnet den kleinen aber feinen Verein der gute Zusammenhalt aus, was bei den alljährlichen Ausflügen – 2019 war Budapest dran – zum Ausdruck kommt. Beim LC-WESTSTEIERMARK wird der Spirit „Gemeinsam sind wir stark“ so richtig gelebt!

... und besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.lcwest.at



LTV Köflach



LTV Köflach, wir bewegen etwas.

Mit allein 20 österreichischen Medaillen im Jugendbereich und in den allgemeinen Klassen (die Medaillen in den Masters-Altersklassen gar nicht mitgezählt) davon 5 österreichische Titel und über 100 steirische Meisterschaftsmedaillen war dies unser erfolgreichstes Jahr. So gab es Medaillen über Berglauf, Bergmarathon, 3x 1000m, 10 km Straßenlauf, Halbmarathon, Marathon und Crosslauf!

Als einziger österreichischer Verein standen wir 2019 mit zumindest einer Mannschaft immer bei allen 6 Non-Stadia am Siegerstockerl bei nationalen Titelkämpfen. Auch als Veranstalter der Staatsmeisterschaften haben wir im Juni perfekte Arbeit geleistet. Das unser Rennen, der Berglauf in Graden als eines der ganz wenigen Events aus der Region vom ORF österreichweit ausgestrahlt wurde, sei nicht unerwähnt.

Lukas Gärtner belegte bei den Weltmeisterschaften im Ultra Trail in Miranda do Corvo/POR als bester Österreicher Rang 49.

Felix Geierregger, das größte Nachwuchstalent des LTV's konnte sich in dieser Saison 7 österreichische Medaillen ergattern.

Sarah Riffel wurde souverän österreichische Meisterin in Bergmarathon in Kainach vor Elisabeth Smolle. (beide LTV)

Daniel Buchegger lief bei seiner ersten Spartan Race EM in Italien zum 52. Rang in einem Elite Starterfeld von knapp 100 Athleten.

Samantha Rossmann holte sich den Gesamtsieg beim österreichischen Volkslaufcup 2019.

Zum Schluss noch zum Vormerken: Am **17.05.2020** findet wieder der Int. Raiffeisen Lipizzanerheimat Berglauf in Graden statt.



Infos und Anmeldung unter 0664 4670988

Mail: stefan.mayer@gmx.at

MSC GRAZ - HITZESCHLACHT BEIM LEUKÄMIELAUF

Großartige Stimmung und tolle Leistungen prägten den 17. Steirischen Leukämiehilfelauf am 14.6.19 in Graz/Stadion Eggenberg. Die Hitze ließ zwar manchen zurückschrecken, doch die kurzen Distanzen erlaubten tolle Leistungen - und manche nahmen sogar beide Strecken (2,5km und 5,2km) in Angriff. Immerhin standen 454 Läuferinnen und Läufer von klein bis groß an der Startlinie.

Der wichtigste Aspekt des Lauffestes ist aber die Hilfe für leukämiekranken Menschen. 2018 konnten so 17.000 Euro erlaufen werden und auch 2019 lautet die Bilanz 17.000 Euro für den guten Zweck! Jeder Schritt - ob gelaufen oder gewalkt - trug und trägt zum gemeinsamen Erfolg bei.

Ausgeklungen ist das Lauffest mit einem Sommerfest mit Austropop-Live von Grodaus - und 2020 sehen wir uns am 5. Juni, wenn es wieder heißt „Laufen für den guten Zweck“!

Wichtigste Ergebnisse

Elitelauf 5,2km

- | | | |
|---------------------|----------------|----------|
| 1. Sandmaier Lukas | Tri Run Kaiser | 18:14,01 |
| 2. Kundörfer Jan | runninGraz | 18:59,36 |
| 3. Wendner Christof | runninGraz | 19:03,01 |

Alle weiteren Ergebnisse und Klassen, bzw. Fotos auf <https://www.multisportaustria.at/de/laufen/ergebnisse-lhl>

--
Multisport
Erika König, MBA (OUBS)
Lendkai 89/8
8020 Graz
+43 664 4155499
office@multisportaustria.at



Polizeisportvereinigung Leoben

Alpenstraße 2 | 8700 Leoben

Obmann: Maximilian Erker

maximilian.erker@psv-leoben.at

Vereinskonto: Raika Leoben

Leichtathletik – Laufen:



Leichtathletik-Laufen

ZVR: 663613879

mit Lebenshilfe - Aktivsportgruppe

0676/47 17 548

BIC: RZSTAT2G460

IBAN: AT04 3846 0000 0168 2574

jede Menge an Trainings, Lauftreffs, ÖSTA Abnahmen mit dazugehörigen Trainings- und Anleitungen, viele Aktivitäten im Migrations- und Inklusions-Bereich für Menschen mit Benachteiligung, Fit für Österreich, Bewegungsland Steiermark, grenzenlos Fit usw. auf die Beine zu stellen und auch umzusetzen.

Zu den wichtigsten Lauf-Veranstaltungen, die von der PSV Leoben 2019 durchgeführt wurden, zählen die **Steirischen Rundbahnmeisterschaften im PSV Stadion** am 10.08.2019, das **LE - Lauevent am Leobner Hauptplatz** mit fast 1000 Nennungen am 21.09.2019 und ein internationaler **Cross-Cup-Lauf** am 08.12.2019.

Beim **Tag des Sports** am Leobner Hauptplatz, wie beim **Fitlauf** in Leoben wurde wieder zum guten Gelingen aktiv und passiv mitgeholfen.

Bei der **Sommer-Sport und Spaßaktion** und einem **ÖKO Kids Tag** der Stadtgemeinde Leoben wurde das Programm der PSV Leoben im eigenen Stadion mit Begeisterung von vielen Kindern aufgenommen.

Mit 27 Medaillen waren die Sportler/Innen der PSV Leoben 2019 wieder sehr erfolgreich:

Steirische Hallenmeisterschaften Masters 13.01.2019:

2 x Gold **Elli Gutsche** W 90 Kugelstoßen, 50 m Lauf, 1 x Gold **Margarete Rotter** W 70 Kugelstoßen, 1 x Gold, 2 x Silber **Dieter Kamensek** M 55 in Kugelstoßen, Weitspringen, 50 m Lauf

STM Crosslauf in Frohnleiten am 24.02.2019

2 x Gold **Herta Grabmüller** und **Elli Gutsche**, 2 x Silber **Christoph Müller** und **Richi Nudl**, Bronze **Manuela Christandl**

Richi Nudl – 1 x Silber bei den **Österreichischen Meisterschaften Berglauf** und 1 x Gold bei den **Steirischen Berglauf-Meisterschaften** in Graden bei Köflach M 45

Christian Troger – 1 x Gold **Österr. Meisterschaften Bergmarathon** und 1 x Gold **Steir.M.** M 50

Richi Nudl – 1 x Silber **Österr. Meisterschaften Bergmarathon** und 1 x Gold **Steir.M.** M 45

Elli Gutsche – 4 x Gold – 60 m, Kugel, Speer, Diskus **Steirische Meisterschaften Masters W90**

Dieter Kamensek – 4 x Gold – 60m, Weit, Kugel, Hammer, 2 x Silber – Diskus und Hoch, 1 x Bronze – Speer **Steirische Meisterschaften Masters M 55** – fast überall mit persönlicher Bestleistung

1 x Silber **Dieter Kamensek** bei den **Steirischen 3000 m Geher Meisterschaften auf der Bahn** M 55 Klasse

Mit sportlichen Grüßen – Maximilian Erker, Obmann



RUNNING TEAM LANNACH



ERICH NADER, Obmann des Runningteams seit dem Jahr 2017

Der Verein ist seit der Gründung 2006 auf 60 AthletInnen gewachsen

Auf die Jugendarbeit wird beim Running Team Lannach großer Wert gelegt.

Die Trainer René Masser und Heimo Streith sind um unsere Jugend sehr bemüht. Sie trainieren mit Schülern der NMS Stainz und Dobl, um unseren Nachwuchs zu sichern.



Lara (links) und Selina laufen bereits Topzeiten



Peter Neubauer sorgt für tolle Platzierungen



Luki Schönberger, Läufer und nordischer Kombinierer



Tobias Traussnig, steir. Meister über 1500 m (4:05)



Gesamtsieger Grazathlon: Maria Hohegger und Markus Bretterkieber



ÖM Staffel-Halbmarathon, 3. Platz: Katja Riffel, Monika Hiden u. Petra Leidorfer



Maria Hohegger (re.): Frauenlauf (5 km) und Viertelmarathon gewonnen...
...und steir. Meisterin 10 km in Frauental



Bruno Kranner, Seriensieger in Klasse M-70

TRIATHLON



1. Platz für Daniel u. Bernhard in der 2er-Staffel am Rökksee
Michael Ledinski (li.), Ironman Ktn.

MARATHON



Vincenz Kumpusch (li.), PB: 2:27:25
René Masser (Mitte), PB: 2:33:17



Daniel Strobl (re.), PB: 2:40:31



1. Platz für Daniel u. Bernhard in der 2er-Staffel am Rökksee
Michael Ledinski (li.), Ironman Ktn.

MARATHON



Vincenz Kumpusch (li.), PB: 2:27:25
René Masser (Mitte), PB: 2:33:17



Daniel Strobl (re.), PB: 2:40:31

WE RUN GRZ.

runninGraz ist mehr als nur ein Laufverein. runninGraz bedeutet für uns Gemeinschaft, neue Freundschaften und zusammen unsere Leidenschaft leben. Ob bei den wöchentlichen Lauftreffs, der eigenen Fanzone beim Graz Marathon, der Labestation beim LadiesRun, dem legendären Crosslauf am Rosenhain oder unserer runninGraz-Party – wir leben den Laufsport.

Innerhalb von nur 5 Jahren konnten wir über 200 Mitglieder vom Hobby-sportler bis zum Leistungsträger davon überzeugen, dass Laufen kein Einzelsport ist, sondern dass es mit einem richtigen Team einfach lässiger ist.

...unsere Topathleten bieten wir eine Plattform für regelmäßiges Training & um gemeinsam neue Sponsoren zu finden.

...unsere Hobbyläufer nehmen jede Woche kostenlos an 3-4 verschiedenen Lauftrainings und im Winter am Hallentraining teil.

...unsere Trainer sind topausgebildet und unterstützen alle Leistungsniveaus vom Einsteiger bis zum Profi.

...unser Vorstand arbeitet tagtäglich ehrenamtlich und verdient keinen Cent für administrative & organisatorische Tätigkeiten.

...alle gemeinsam nehmen wir an Wettkämpfen in ganz Österreich & darüber hinaus teil und versuchen auch dadurch den runninGraz-Spirit in die Welt rauszutragen.

runninGraz.at



GARMIN.



ADMIRAL

Murelli
LIMONADE

SU KÄRCHER LEIBNITZ - LEIDENSCHAFT IM SPORT, DAS IST LEIBNITZ

„Schneller, höher, weiter“ – das Motto, das untrennbar mit der Leichtathletik verbunden ist. Schneller, um Kurz- und Langdistanzen, mit oder ohne Hindernisse zu überwinden. Höher, um die Latte so zu überqueren, dass sie (nach einigem Wackeln) liegen bleibt. Weiter, um seinen eigenen Körper oder ein Wurfgerät in die Ferne zu katapultieren. Für alle, denen das Herz bei diesen Gedanken schneller in der Brust schlägt, und für all jene, die mit Gleichgesinnten trainieren wollen, hat die SU Kärcher Leibnitz ein (Sport-) Repertoire, das keine Wünsche offen lässt: Trainer_innen, die selbst Athlet_innen sind oder waren, Gruppen von Klein bis Groß, von Jung bis Alt, von Hobbysport bis Elite, und ein Team, das von früh bis spät zusammenhält - weil es nicht wichtig ist, wie groß der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht.

www.suleibnitz.at



TUS KAINACH



Jahresrückblick 2019:

Wir blicken wieder voller Stolz zurück auf das Jahr 2019, blicken zurück auf ein sehr erfolgreiches Jahr.

Die Sektion Leichtathletik – Triathlon zählt 86 hyperaktive Mitglieder und ist damit gegenüber dem letzten Jahr um 11 Personen gewachsen.

Über 200 Mal waren Athletinnen und Athleten des TUS Kainach 2019 bis Anfang November bei 53 Lauf- und 6 Triathlon-/ Duathlon-Veranstaltungen am Start und legten dabei neben unzähligen Trainingläufen auch über 2600 km im Wettkampf zurück.

Der Bogen spannte sich von diversen Jugendläufen über viele Viertel-, Halb- und ganze Marathons bis zu Ultraläufen und unserem Heimrennen, dem Bergmarathon Kainach, bei dem in diesem Jahr die Österreichischen und Steirischen Langstrecken-Berglauf-Meisterschaften ausgetragen wurden. Herausgestochen haben auch die Österreichischen Meisterschaften im Crosslauf in Innsbruck, auf der Straße in Kirchberg und beim Lipizzanerheimat-Berglauf in Graden, sowie die Steirischen Meisterschaften im Crosslauf in Frohnleiten, auf der Bahn in Linz, Leoben und Graz Eggenberg sowie auf der Bahn und auf der Straße in Leoben.

Leckerbissen waren neben dem Graz-, Wien-, Zagreb- und dem New York Marathon, der Leibnitzer- und Triest-Halbmarathon, der Wörthersee Ultra Trail - ein Trail Marathon über 72 km, der Veitscher Grenzstaffellauf über 54 km, der Ötscher Marathon und Hochkönigman über 50 km sowie die Steirischen Triathlon Meisterschaften am Puttersee über die Kurzstanz.

Die Bilanz der letzten Jahre ist beeindruckend - neben vielen Ehrenplätzen haben wir zum 3. Mal in Folge die magische Zahl von 100 Podestplätzen in einer Saison geknackt! Bis Mitte Oktober standen unsere Sportler schon 107 x auf dem Treppchen! Und die Saison ist noch nicht aus!

62 x 1. Platz, 25 x 2. Platz, 20 x 3. Platz

Und was uns besonders freut: 75 Stockerlplätze hat unsere Jugend beigesteuert.

Wir gratulieren allen AthletenInnen zu ihren herausragenden Leistungen und bedanken uns auf diesem Wege auch sehr herzlich für die langjährige Unterstützung durch die Gemeinde Kainach, beim Gasthof Bojer für die Ausrichtung der leckeren Pastaparty, bei allen freiwilligen Helfern und Vereinen sowie unseren Sponsoren.



TUS FELDBACH



Der TUS Feldbach holte sich im österreichischen Gehercup (nur Meisterschaften) 2019 den Sieg unter 30 Vereinen mit Reinhold Prasch, Johann Strasser, Tünde Schrapf, Rafael Schrapf, Werner Glockengießer, Mario Novosel u. Cathérine Prasch

Am 24.u.25.08.2019 bei den ÖM Masters im Stadion in Amstetten gab es für den TUS Feldbach folgendes Ergebnis: Mario Novosel, Reinhold Prasch Bronze bei 5000 Meter Bahngehen, Maria Kalcher Gold - 800 Meter, Silber Diskus, Bronze Kugel u. Speer, Hans Strasser: Silber 5000 Meter Bahngehen, Werner Glockengießer: Bronze 200 Meter Sprint u. Hammer.



Rafael Schrapf ÖM Gold: U16- 5 KM und U18-10 KM Straßengehen. Auch jeweils Steirischer Meister.

Reinhold Prasch ÖM Gold M60: 10 KM Straßengehen.

TSV STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE HARTBERG

NACHWUCHSTRAINING BOOMT

Das Kinder- und Nachwuchstraining unter der Hartberger-Trainerin Anna Schützenhöfer ist für die Sektion ein voller Erfolg. Bis zu 50 Kinder werden wöchentlich voller Freude betreut und auch für die steirischen Nachwuchsmeisterschaften motiviert. Neuanmeldungen sind trotz der bereits großen Beteiligung dennoch immer gerne Willkommen.

Auch die Hartberger Masters rund um Manfred Ritter, Herbert Thanner und Andrea Zach konnten steiermark- und österreichweit tolle Erfolge feiern.

Der einzige Wermutstropfen ist derzeit, dass sich der Stadionumbau weiterhin verzögert hat und somit, im bis dahin letzten funktionsfähigen Stadion des ganzen Bezirks, keine Wettkämpfe ausgetragen werden konnten.

Kontaktdaten:

Sektionsleiterin: Mag. Linda Scherf

Homepage: <http://www.tsv-hartberg.bplaced.net/>

Mail: linda.scherf@gym-hartberg.ac.at

Handy: +43 650 8128022



TV GLEISDORF 1877

Die 2019er-Saison brachte wie in den letzten Jahren zwei Medaillen bei Österreichischen Staatsmeisterschaften. Sowohl im 20km Straßengehen als auch im 50km Straßengehen wurde durch Dietmar Hirschmugl Silber ergangen. Zudem geht die ÖLV-Jahresbestleistung im 10.000m Bahngehen an den Gleisdorfer Turnverein. Das sportliche Gehen ist nach wie vor die gegenwärtige leichtathletische Paradedisziplin des Vereins.



Kontakt zum
Gleisdorfer Turnverein:

Obmann: Mag. Helmut Kowatsch
0664-5202062

Sektionsleitung:
MMag. Dietmar Hirschmugl
0699-81257557
dh.sport@yahoo.de





BRÜDER THUMFORT
GESELLSCHAFT M.B.H.

Gas- Wasser- Heizungsinstallationen
REPARATURDIENST

A-8055 Graz, Puchstraße 164
Tel.: 0316 / 68 57 50, Fax: 0316 / 68 57 50-5
www.brueder-thumfort.com, office@brueder-thumfort.com



Der STLV Vorstand „Dietmar Hirschmugl, Hannes Robier, Eva Seiler & Martin Zanner“ bedankt sich für die vielen tollen Erfolge, die Rekorde und zahlreichen Medaillen im Jahr 2019

Wir wünschen allen

- AthletInnen
- TrainerInnen
- KampfrichterInnen
- FunktionärInnen
- Vereinen
- Unterstützern
- Eltern
- und Partnern des STLV

EIN AUSSERGEWÖHNLICHES JAHR 2020!



Wir halten Österreich am Laufen.

So viel Einsatz von Österreichs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verdient gerechte Bedingungen und volle Anerkennung. Gerechtigkeit muss sein.



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

ELITE - KADER

Alexandra Toth
 Carina Reicht
 Claudia Rosegger
 Cordula Lassacher
 Djeneba Touré
 Elena Winkler
 Enzo Dießl
 Eva Wutti
 Felicitas Zahlbruckner
 Felix Geieregger
 Hannah Krawanja
 Karin Strametz

Lea Lang
 Lennart Paul Holzinger
 Leonie Moser
 Lotte Luise Seiler
 Lukas Gärtner
 Matheo Ablasser
 Maya Florentine Walcher
 Melissa Metok Parrella Bastidas
 Nico Garea
 Sebastian Gaugl
 Valentina Ladstätter
 Viktoria Willhuber



VIEL ERFOLG FÜR DAS WETTKAMPFJAHR 2020

HOPE - KADER

Alexander Brandner

Alexandra Hauser

Amelie Kertelits

Angelika Ninaus

Annika Kern

Bianca Illmaier

Celina Kleineberg

Christina Weinberger

Elenia Walla

Felix Pircher

Gabriel Zand

Heimo Kaspar

Isabelle Engel

Leonie Wagner

Lukas Vasold

Mahdi Sareban

Markus Hartinger

Matthias Fischer

Michael Kügerl

Paul Stüger

Peter Kobinger

Samuel Reindl

Samuel Trois

Sarah Riffel

Sebastian Kerstein

Stefan Pretterhofer

Valentin Stampfl



Amelie Mayer
Chiara-Marie Siebenhofer
Emely Steiner
Enna Drljepan
Franziska Strohmayr
Gabriel Bornemann
Gabriel Scholz
Helen Glasgow
Jakob Kollegger

JUNIOR TEAM

Julia Knass
Julia Strauss
Konstantin Reininghaus
Leon Bachmann
Luca Kiechl
Matteo Steinberger
Nina Ertl
Noelle Puchinger
Simon Redl



AMBULATORIUM
Dr. Manfred Bauly

Tel. +43 316 81 00 23

Annenstr. 8

info@bauly.at

A - 8020 GRAZ

www.bauly.at





PROJEKTENTWICKLUNG
 BAUTRÄGER
 BAUBERATUNG
 PLANUNG
 BAUAUFSICHT
 CONTROLLING



heidinger | kortschak | schwarzl | stoisser
 quergasse 2, a-8430 leibnitz, t 03452-85521-0, f 03452-85521-27
 office@planconsort.at www.planconsort.at

Zangl & Pache



steuerberater



KRAFT | TECHNIK

AUSDAUER | MOTIVATION | TEAMFÄHIGKEIT | HÖCHSTLEISTUNGEN

DAS IST DIE STEIRISCHE LEICHTATHLETIK

Impressum: (Redaktionsschluss 15.12.2019)
STLV - Steirischer Leichtathletik-Verband
8020 Graz Jahngasse 1
office@stlv.at

Gesamtleitung: Hannes Robier
Redaktion, Beiträge

Athletinnen und Athleten des STLV, Vereine des STLV, Alfred Gaar, Carina Schrempf,
Dietmar Hirschmugl, Eva Seiler, Hannes Riedenbauer, Martin Zanner, Max Erker,
Michael Böhm.